Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Architektur

Fachbereich 06

Universität Kassel







Dekanat Fachbereich 06

Dekan: Prof. Dipl.-Ing. Georg Augustin

Prodekan: Prof. Dr.-Ing. Ulf Hahne

Studiendekan: Prof. Dr.-Ing. Dr. jur. Andreas Mengel

Referenten: Dipl.-Ing. Stephan Amtsberg, Dipl.-Ing. Lolita Hörnlein

Dieses Dokument wurde im März 2016 erstellt.



Modulhandbuch

für den Bachelorstudiengang Architektur

Allgemeine Erläuterungen

Der studentische Arbeitsaufwand wurde auf Grundlage einer Semesterdauer von 15 Wochen ermittelt.

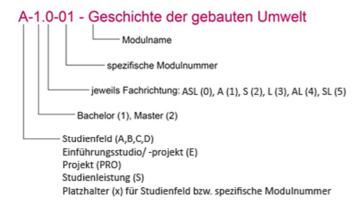
1 Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden.

Die grau hinterlegten Felder der Modulbeschreibungen sind Teil des Studien- und Prüfungsplans und damit Anlage der Fachprüfungsordnung.

Nicht ausgefüllte Felder in den Modulbeschreibungen bedeuten, dass insofern keine inhaltlichen Angaben erforderlich sind.

Soweit Angaben mit der Formulierung "i.d.R." versehen sind, erfolgt die konkrete Festlegung für die jeweilige Veranstaltung im Rahmen des ersten Veranstaltungstermins.

Erläuterung der Modulnummerierung



Erläuterung der Prüfungsformen

Als mögliche Prüfungsformen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Prüfungsform	Erläuterung
Klausur	Dauer: 60 - 120 Minuten
Schriftliche Prüfung	
im Antwort-Wahl-	
Verfahren	
Mündliche Prüfung	Dauer: 15 - 30 Minuten. Die mündliche Prüfung schließt auch die Ausgestal-
	tung als Fachgespräch ein.
	Der Bericht bezeichnet die schriftliche und / oder zeichnerische Ausarbeitung
Bericht	bzw. Modell. Der Begriff ist weit zu verstehen und kann sich u.a. auf die For-
	mate Studienarbeiten, Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Projekt- und Exkursi-
	onsberichte beziehen.
Vortrag	Der Vortrag umfasst gleichsam die Formate Referat und Präsentation.

Ш



Erläuterung der Studienleistungen

Als mögliche Studienleistungen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Form	Erläuterung
Mündlicher Leistungs- nachweis	Als mündliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Kurz- und
	Impulspräsentation (5 Min.), Diskussionsbeiträge und andere Formen der
	aktiven Mitarbeit
Praktischer Leistungs-	Als praktische Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Recherche,
nachweis	Fallbearbeitung, Hörsaalübung
Schriftlicher Leistungs-	Als schriftliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Protokoll,
nachweis	"Lernerfolgskontrolle", Vorlesungsmitschrift

Abkürzungsverzeichnis

A Architektur

ASL Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung

BW Bauwirtschaft

DR Design Research

FG Fachgebiet

h Stunde

i.d.R in der Regel

L Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung

S Stadt- und Regionalplanung

ST Städtebau

SWS Semesterwochenstunden

u.a. unter anderem, und andere

UPB Umweltbewusstes Planen und Bauen

z.B. zum Beispiel



Profil des Bachelorstudiengangs

Studienziel

Das Profil des Bachelorstudiengangs zielt auf eine generalistisch ausgelegte berufsfeldorientierte und praxisintegrierende Ausbildung, die theoretisch-wissenschaftliche und anwendungsbezogene Inhalte in ausgewogener Form berücksichtigt.

Die Bachelorabsolventen verfügen über die grundlegenden Betrachtungsweisen, Methoden und Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Architektur und sind in der Lage, ihre gestalterischen und wissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen der nachfolgend beschriebenen beruflichen Tätigkeiten anzuwenden.

Der Studienabschluss ist der Bachelor of Science (B.Sc.).

Berufsfeldorientierung

Der Bachelorabschluss befähigt für Tätigkeiten in den fachspezifischen Leistungsphasen der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) im Rahmen einer Mitarbeit in Architekturbüros, Behörden, Bauverwaltungen und Bauunternehmen sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation, Visualisierung und Animation.

Der Abschluss qualifiziert auch zur Aufnahme der gehobenen Verwaltungslaufbahn.

Der Abschluss befähigt zur Aufnahme eines Masterstudiums und ist Voraussetzung für das konsekutive Masterstudium im Studiengang Architektur.

Curriculum

Die Studierenden erwerben im Bachelorstudiengang einen Überblick über das Berufsfeld und eine auf wissenschaftlichen und technischen Grundlagen beruhende Ausbildung. Die erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtmodulen gewährleistet den Erwerb der elementaren in Pkt. a) bis k) der in Artikel 46 der Architektenrichtlinie (Berufsanerkennungsrichtlinie BARL) benannten Kenntnisse und Fähigkeiten¹ Die Ausbildung von grundlegender Entwurfs- und Planungskompetenz bildet über den gesamten Studienverlauf hinweg den Kern des Curriculums. Darin enthalten sind wesentliche Schlüsselqualifikationen, wie die Fähigkeit zu Teamarbeit und Zeitmanagement, zu konzeptuellem gestalterischem Arbeiten, Kommunikations-, und Präsentationsfähigkeit. Die Vermittlung erfolgt in Form von Einführungsstudios und Projektmodulen.

Parallel dazu findet eine theoretisch-systematische Lehre in den vier Studienfeldern: Allgemeine Wissenschaften (A), Bildende Kunst, Gestalten und Darstellen (B), Instrumente, Verfahren und Technik (C), Planungsgegenstände und Planungsebenen (D) in Form von Vorlesungen, Seminaren, Studienarbeiten und Exkursionen statt.

-

Vergl. RICHTLINIE 2005/36/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen Artikel 46, Ausbildung der Architekten



Die Modulstruktur ermöglicht eine Wahl- und Kombinationsmöglichkeit, die mit fortschreitendem Studium zunimmt.

Im 5. Semester dient ein seminaristisch begleitetes Praxisprojekt mit 'Berufspraktischen Studien' zur Verknüpfung von Theorie und Praxis und einer persönlichen 'Stärken- Schwächen- Analyse'. Der weitere Studienverlauf und die abschließende Bachelorarbeit sind so konzipiert dass im Praxisprojekt ausgebildete Interessenlagen im Rahmen der Inhalte des Studiums intensiviert werden können.

Inhaltsverzeichnis / Gliederung

THEORETISCH-SYTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODULE	1
THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPLICHTMODULE	19
EINFÜHRUNG ENTWURF/ PRAXISPROJEKT PFLICHTMODULE	82
PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE	90
STUDIENLEISTUNGSMODULE	100
BACHELORARBEIT	106



THEORETISCH-SYTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODULE

Modulnummer	A-1.0-01
Modulname	Geschichte der gebauten Umwelt
Titel der Lehrveranstaltun-	Geschichte der gebauten Umwelt I
gen	Geschichte der gebauten Umwelt II
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Prof. DrIng. Dr. h. c. Manuel Cuadra
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von der
zen (Qualifikationsziele)	Geschichte der 'gebauten Umwelt' und der Entstehung der mittel- europäischen Kulturlandschaften mit ihren gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, technischen und ökonomischen Hinter- gründen, Rahmenbedingungen und Wechselbeziehungen.
Lehrinhalte	Grundlagenwissen zur Geschichte der Architektur, der Stadt und der Kulturlandschaft in ihren jeweiligen planerischen und gestal- terischen Ausprägungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (6 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Winter- und Sommersemester, beginnend im Winterse- mester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits-	Kontaktstudium: 90 h
aufwand	Eigenstudium: 90 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Zusammenfassung der Semester- inhalte)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Mo- dul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Architekturgeschichte, FG Stadterneuerung/Stadtumbau
Medienformen	Audiovisuelle Präsentationen
Literatur	Pevsner, Nikolaus; Nerdinger, Winfried (2008): Europäische
	Architektur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart
	Benevolo, Leonardo (2007): Die Geschichte der Stadt
	 Rogers, Elizabeth Barlow (2001): Landscape design. A cultural and architectural history
	• Gothein, Marie Luise (1997): Geschichte der Gartenkunst. 2 Bde.
	 Kostof, Spiro (1993): Geschichte der Architektur. 3 Bde. Gombrich, Ernst H. (2001): Die Geschichte der Kunst



	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr- veranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	A-1.0-02
Modulname	Gesellschaft und Umwelt
Titel der Lehrveranstal-	
tungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Carsten Keller
Lernergebnisse, Kompe- tenzen (Qualifikations- ziele)	Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Wissenschaftstypen (Gesellschafts- und Kulturwissenschaften, Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften) einzuordnen und kennen die Denksysteme im Hinblick auf die planungsrelevanten Bezüge zu Raum, Gesellschaft und Umwelt. Sie verfügen über Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Systemen, gebauter Umwelt, Technik, Gesellschaft und Ökonomie sowie über die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Planens und Bauens. Die Studierenden verstehen allgemeine wissenschaftliche Grundlagen der Planung im Kontext ASL, die Voraussetzung für eine späte-
	re Aneignung von Fach- und Planungskompetenzen sowie eine entsprechende Kritikfähigkeit sind.
Lehrinhalte	Allgemeine Wissenschaftstheorie; Grundlagen der gesellschaftlichen und natürlichen Systeme im Kontext von Planen und Bauen und ihrer jeweiligen Wechselbeziehungen; Einführung in die Denkweisen von Ökologie, Soziologie, Ökonomie und Technikwissenschaften; Kennenlernen der grundlegenden Fachbegriffe der Disziplinen und Einführung zu wesentlichen fachmethodischen Zugängen, die im Kontext von Planungs-und Entwurfsaufgaben relevant werden. Bedeutung technologischer und institutioneller Rahmenbedingungen und Lösungsansätze.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Modulangebo- tes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits-	Kontaktstudium: 60 h
aufwand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleis- tung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6



Lehrende des Moduls	Lehrende der Fachgebiete: FG Landschafts- und Vegetationsökolo- gie, FG Gewässerökologie/ Gewässerentwicklung, FG Umweltmete- orologie, FG Ökonomie der Stadt- und Regionalplanung, FG Stadt- und Regionalsoziologie, FG Technische Gebäudeausrüstung, N.N.
Medienformen	
Literatur	Schülein/Reitze (2012): Wissenschaftstheorie für Einsteiger, Wien; M. Hegger, M. Fuchs, Th. Stark, M. Zeumer (2008): Energie Atlas – Nachhaltige Architektur, Birkhäuser, Basel; R. Wittig, B. Streit (2004): Ökologie, Ulmer, Stuttgart; H. Häussermann, W. Siebel (2004): Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt, New York, Campus. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	B-1.4-01
Modulname	Künstlerische Grundlagen
Titel der Lehrveranstaltun-	Künstlerische Grundlagen
gen	j
Art des Moduls	Pflichtmodul in A und L, Wahlpflichtmodul in S
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Heike Klussmann
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen und
zen (Qualifikationsziele)	Fertigkeiten im künstlerischen Arbeiten. Sie haben künstlerische
	Denkweisen und Arbeitsmethoden kennengelernt und erprobt
	und sind in der Lage, ästhetische und gestalterische Kreativität
	und konzeptionell-räumliches Denken umzusetzen. Sie besitzen
	die Fähigkeit zum kritischen Reflektieren der künstlerischen Me-
	thoden und kennen die grundlegenden Einflüsse der Bildenden
	Kunst auf die Qualität der baulich-räumlichen Gestaltung.
Lehrinhalte	Vorstellung und Übung verschiedener Arbeitstechniken, Metho-
	den und Denkweisen im künstlerischen Arbeiten
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Übungen und Seminare zu künstlerischer Gestaltung
Dauer des Angebotes des	Zwei Semester
Moduls	
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Winter- und Sommersemester, beginnend im Wintersemes-
des Moduls	ter
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h
wand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an den Übungen)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo-	6
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bildende Kunst
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
	tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	C-1.1-01
Modulname Titel der Lehrveranstaltun-	Phänomene (Konstruktive Grundlagen I) Vorlesung Bauphysik und Technische Gebäudeausstattung (TGA)
	Übung Bauphysik und TGA
gen	Vorlesung Tragkonstruktionen
	Übung Tragkonstruktionen
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	
Modulverantworthche/ -i	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu fachspezifischen "Phänomenen" der Naturwissenschaft, Technik, und Konstruktion sowie deren Einfluss auf die architektonische Gestalt. Sie kennen die elementaren physikalischen Vorgänge, die für die Funktion eines Gebäudes, – Schaffung von Komfort und Schutzgegen Witterungseinflüsse, – bedeutsam sind. Sie verstehen die strukturellen und bau- und anlagentechnischen Zusammenhänge im Hinblick auf die Baugestaltung und kennen die Grundlagen des Lastabtrages in Bauwerken und ihre Implikationen für die Gestaltung.
	Die Studierenden haben folgende Methodenkompetenzen im Mo- dul integriert erworben: Ein grundlegendes Abstraktionsvermögen von realen Aspekten der Baukonstruktion zu den bauphysikalischen und tragwerktech- nischen Prinzipien und Phänomenen.
Lehrinhalte	Phänomene Tragkonstruktionen/ Baukonstruktionen: Einführung zur Baukonstruktion als Grundlage der Gestaltung, Kräfte- Lasten (Zug und Druck, Biegung), Material, Tragelemente (Träger, Aussteifung und Dächer) übertragen auf Lastannahmen, Lastweiterleitung, Lastabtrag, Statische Systeme, Bemessung (im Übungsteil) Phänomene Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung: Die Grundlagen der Bauphysik werden in den Themenfeldern Wärme, Feuchte und Schall behandelt. Im Rahmen der Vorlesungen zur Technischen Gebäudeausrüstung werden ausgehend von physikalischen Phänomenen wie Verdunstung oder Kondensation wichtige Aspekte der Wärmeversorgung von Gebäuden zur Heizung und Warmwasserbereitung vermittelt. Die Übungen vertiefen die Inhalte der Vorlesung.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorträge, Hörsaalübungen, Videos, Experimente
Dauer des Angebotes des	Ein Semester
Moduls	
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Wintersemester
des Moduls	
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
reimanine am wodul	



Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 90 h
wand	Eigenstudium: 90 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Hörsaalübungen Tragkonstrukti-
	on, i.d.R. erfolgreiche Abgabe von 4 von 6 Hörsaalübungen)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur als Teilmodulprüfungen Bauphysik/TGA (50%) und Trag-
	konstruktion (50%), zum Teil im Antwort-Wahlverfahren
Anzahl Credits für das Mo-	6
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete:
	FG Tragkonstruktion, FG Entwerfen und Baukonstruktion, FG
	Technische Gebäudeausrüstung, FG Bauphysik sowie wiss. MA der
	Fachgebiete
Medienformen	Beamerpräsentation, gelegentlich Tafelarbeit
Literatur	Peter Häupl, Martin Homann, Christian Kölzow, Olaf Riese, Anton
	Maas, Gerrit Höfker, Christian Nocke, Wolfgang Willems (Hrsg.):
	Lehrbuch der Bauphysik : Schall – Wärme – Feuchte – Licht –
	Brand – Klima. Wiesbaden : Springer, Vieweg, 2013.
	Pistohl, Wolfram: Handbuch der Gebäudetechnik. Bd.2 Heizung,
	Lüftung, Beleuchtung, Energiesparen. Planungsgrundlagen und
	Beispiele. 7. Auflage Neuwied : Werner, 2009
	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr-
	veranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	C-1.1-02
Modulname	Massivbau (Konstruktive Grundlagen II)
Titel der Lehrveranstaltun-	Vorlesung Baukonstruktion
gen	Konstruktive Übung Baukonstruktion
	Vorlesung Bauphysik
	Übung Bauphysik
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und ein Grund-
zen (Qualifikationsziele)	verständnis für die Integration von Baukonstruktion und Bauphy-
	sik bei einem Bauwerk in 'Massivbauweise'.
	Sie haben einen Überblick zu Konstruktionen, Baustoffen und
	Bauteilen mit den fachspezifischen Kenntnissen zu Bindungen
	und Bedingungen der Baukonstruktion und der Bauphysik ken-
	nengelernt.
	Sie sind in der Lage, einen kleinen konstruktionsorientierten Ent-
	wurf aus dem Bereich ,Massivbau' in Zeichnung und Modell dar-
	zustellen und verfügen über Grundkenntnisse, um eine Ausfüh-
	rungsplanung im Maßstab 1:50 sowie Konstruktionsdetails im
	Maßstab 1:5 anzufertigen.
	Die Studierenden haben folgende Methodenkompetenzen im Mo-
	dul integriert erworben:
	Arbeitsmethodik, um eine material- und konstruktionsgerechte
	sowie in der Gestalt adäquate Lösung für die gestellte Aufgabe zu
	entwickeln (konstruktionsorientierte Entwurfskompetenz im Mas-
	sivbau)
	Arbeitsmethodik zur Entwicklung und Darstellung einer Aus-
	führungsplanung in Skizze und technischer Zeichnung (I.d.R.
	CAD)
	im Massivbau
	• Arbeitsmethodik für einen konstruktionsorientierten Modellbau
	im Maßstab 1:50 im Massivbau
	Arbeitsmethodik zur Erstellung von bauphysikalischen Nach- Windestvörmesshutz, sommerlicher Wörmesshutz
	weisen: Mindestwärmeschutz, sommerlicher Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz
Lehrinhalte	Vorlesung und Übung sind eine Einheit und ergänzen sich. Fol-
Lemmate	gende Inhalte werden behandelt:
	Grundlagen Baukonstruktion: Gründung, Wände, Decken, Flach-
	dächer, Balkone, Außenfenster, Massivtreppen, Mauerwerksbau,
	Betonbau
	Grundlagen Bauphysik: Energie- und Feuchtetransport in Gebäu-
	den und Bauteilen, Tageslichtversorgung, Schallschutz, Bauakus-
	tik.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 2 SWS Bauphy-
	sik) + Übung (3 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 1 SWS Bau-
	physik)
Lehr-/ Lernformen	
Lem / Lemonnen	



Dauer des Angebotes des	Ein Semester
Moduls	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Phänomene (Konstruktive Grundlagen I)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium:105 h Eigenstudium:165 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an Hörsaalübungen im Rahmen der VL Baukonstruktion, I.d.R. 5 von 7)
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht, bestehend aus: a) ,Konstruktive Übungʻ, zeichnerische Ausarbeitung und Modell (Baukonstruktion) b) Hausarbeit (Bauphysik) Die Endnote wird wie folgt berechnet:
	a) Teilmodulprüfung 'Konstruktive Übung' (Baukonstruktion) mit einem Anteil von 70% (davon 30% Entwurf, 35% Konstruktion, 35% Technische Zeichnung), b) Teilmodul Hausarbeit (Bauphysik) mit einem Anteil von 30 % Beide Teilmodulprüfungen a) und b) müssen mit mindestens ausreichend bestanden werden.
Anzahl Credits für das Mo- dul	9
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Baukonstruktion, FG Bauphysik sowie wiss. MA der Fachgebiete und Tutoren
Medienformen	Vorlesungen: Beamerpräsentation, gelegentlich Tafelarbeit Übungen: Skizze, Zeichnung, Modell, Berechnung
Literatur	Baukonstruktionslehre Teil 1 und 2, Frick/ Knöll/ Neumann/ Weinbrenner, Verlag B.G. Teubner Stuttgart; Baukonstruktions Atlanten, Birkhäuser Verlag, Edition Detail Peter Häupl, Martin Homann, Christian Kölzow, Olaf Riese, Anton Maas, Gerrit Höfker, Christian Nocke, Wolfgang Willems (Hrsg.):
	Lehrbuch der Bauphysik : Schall – Wärme – Feuchte – Licht – Brand – Klima. Wiesbaden : Springer, Vieweg, 2013. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr–
Sprache	veranstaltung angegeben. Deutsch
Spracile	שכענאנוו



Modulnummer	C-1.1-03
Modulname	Skelettbau (Konstruktive Grundlagen III)
Titel der Lehrveranstaltun- gen	Vorlesung Baukonstruktion Konstruktive Übung Baukonstruktion Vorlesung Tragkonstruktionen
	Übung Tragkonstruktionen
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und ein Grundverständnis für die Integration von Baukonstruktion und Bauphysik bei einem Bauwerk in "Skelettbauweise".
	Sie haben einen Überblick zu Konstruktionen, Baustoffen und Bauteilen mit den fachspezifischen Kenntnissen zu Bindungen und Bedingungen der Baukonstruktion und der Tragkonstruktion kennengelernt.
	Sie sind in der Lage, einen kleinen konstruktionsorientierten Entwurf aus dem Bereich "Skelettbau" in Zeichnung und Modell darzustellen und verfügen über Grundkenntnisse, um eine Ausführungsplanung im Maßstab 1:50 sowie Konstruktionsdetails im Maßstab 1:5 anzufertigen.
	Die Studierenden haben folgende Methodenkompetenzen im Mo- dul integriert erworben:
	Arbeitsmethodik, um eine material- und konstruktionsgerechte sowie in der Gestalt adäquate Lösung für die gestellte Aufgabe zu entwickeln (konstruktionsorientierte Entwurfskompetenz im Ske-
	lettbau). • Arbeitsmethodik zur Entwicklung und Darstellung einer Ausführungsplanung in Skizze und technischer Zeichnung (I.d.R. CAD) im Skelettbau • Arbeitsmethodik für einen konstruktionsorientierten Modellbau
	im Maßstab 1:50 im Skelettbau
Lehrinhalte	Vorlesung und Übung sind eine Einheit und ergänzen sich. Folgende Inhalte werden behandelt:
	Grundlagen Baukonstruktion: Stützen und Träger, Aussteifung, Hallen, Geschossbau, geneigte Dächer, leichte Trennwände, Fas- saden, Holm-und Wangentreppen, Stahlbau, Holzbau
	Grundlagen Tragkonstruktion: Hier werden aufbauend auf Trag- konstruktion 1 und den dort vorgestellten Phänomenen und Prin- zipien die Ausbildung der Tragwerke für den Geschoßbau vorge- stellt einschließlich überschlägiger Bemessungsregeln: Stütze, Balken, Decke, Dachtragwerke und ein Überblick über Sonder- tragwerke
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 2 SWS Trag- konstruktion) + Übung (3 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 1 SWS Tragkonstruktion)
Lehr-/ Lernformen	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester



Empfohlene (inhaltliche)	Phänomene (Konstruktive Grundlagen I)
Voraussetzungen für die	_
Teilnahme am Modul	Massivbau (Konstruktive Grundlagen II)
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 105 h
wand	Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	Baukonstruktion:
	Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an Hörsaalübungen im
	Rahmen der VL Baukonstruktion, i.d.R. 5 von 7)
	Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an Einstiegsexperiment
	und Zwischentestat im Rahmen der 'Konstruktiven Übung')
	Tragkonstruktion:
	Praktischer Leistungsnachweis (bestandene Übungen: Trag-
	werksanalyse, Tragwerksentwurf und Tragwerksdetaillierung)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht, bestehend aus:
3 3	a) ,Konstruktive Übung', Zeichnerische Ausarbeitung und Mo-
	dell(Baukonstruktion)
	b) Bericht (Tragkonstruktion)
	Die Endnote wird wie folgt berechnet:
	a) Teilmodulprüfung ,Konstruktive Übung' Baukonstruktion mit
	einem Anteil von 70% (davon 30%Entwurf, 35% Konstruktion, 35%
	Technische Zeichnung),
	b) Teilmodulprüfung Bericht Tragkonstruktion mit einem Anteil
	von 30%
	(davon 10% Tragwerksanalyse, 40% Tragwerksentwurf, 50% Tragwerksdetaillierung)
	Beide Teilmodulprüfungen a) und b) müssen mit mindestens aus-
	reichend bestanden werden.
Anzahl Cradita für das Ma	9
Anzahl Credits für das Mo- dul	9
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete:
	FG Entwerfen und Baukonstruktion, FG Tragkonstruktion sowie
	wiss. MA der Fachgebiete und Tutoren
Medienformen	Vorlesungen: Beamerpräsentation, gelegentlich Tafelarbeit
	Übungen: Skizze, Zeichnung, Modell, Berechnung
Literatur	Baukonstruktionslehre Teil 1 und 2, Frick/ Knöll/ Neumann/
	Weinbrenner, Verlag B.G. Teubner Stuttgart;
	Baukonstruktions Atlanten, Birkhäuser Verlag, Edition Detail
	Tragsysteme, Heino Engel , Hatje Verlag
	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr-
	veranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch



hnischen Gebäudeausrüstung für Architekten
innschen Gebaudeausrustung für Architekten
'wie en l
(nissel
erfügen über Kenntnisse zu den Indlagen und Anforderungen der technischen Ind Entsorgung eines Gebäudes sowie zur Die jeweilige Nutzungssituation erforderlichen In die planungsrelevanten Faktoren und deren Den architketonischen Entwurf.
ie Grundlagen der Heizungstechnik, der Woh- der Wasserver- und -entsorgung, der Elektri- id der Beleuchtungstechnik.
a del Beledentangsteemik.
ster
h
Aufgabenanteil im Antwort-Wahl-Verfahren)
chnische Gebäudeausrüstung
Deutschmann, Renner: Atlas Gebäudetechnik truktionen, Details; Rudolf-Müller GmbH; andbuch der Gebäudetechnik. Bd.1 Allgemei-, Gas. Planungsgrundlagen und Beispiele. 6. der, 2007 andbuch der Gebäudetechnik. Bd.2 Heizung, 199, Energiesparen. Planungsgrundlagen und 199, Energiesparen. Planungsgrundlagen und 199, euwied: Werner, 2009 weise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr-
e W



Modulnummer	C-1.1-05
Modulname	Bauwirtschaft und Baudurchführung/ Grundlagen des öffentlichen
Moduliame	Baurechts
Titel der Lehrveranstaltun-	Bauwirtschaft und Baudurchführung,
gen	Grundlagen des öffentlichen Baurechts
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Art des Moduis	Wahlpflichtmodul in S und L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. DrIng. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und
zen (Qualifikationsziele)	Fertigkeiten auf dem Sektor des Bau-Projektmanagements und
Zen (Quannacionsziele)	der rechtlichen Rahmenbedingungen am Bau.
	der reentilen kammenbedingungen am bad.
	Sie haben ihrem Studienstand angemessene Kenntnisse derjeni-
	gen Gewerbe, Organisationen, Vorschriften und Verfahren, die bei
	der praktischen Durchführung von Bauplänen eingeschaltet wer-
	den und besitzen ein Grundverständnis zur Eingliederung der
	Pläne in die Gesamtplanung.
	,
	Die Studierenden sind in der Lage, die Praxiserfordernisse der
	Tätigkeit im Entwurf, in der Realisierungsplanung und in der Bau-
	abwicklung auf dem Gebiet der Projektorganisation einzuschät-
	zen. Sie beherrschen die technischen Fähigkeiten, die erforderlich
	sind, um den Bedürfnissen der Planer, Ausführenden, Nutzer und
	Betreiber eines Gebäudes hinsichtlich der Kosten, Zeiten, Quanti-
	täten und Qualitäten sowie der Projektorganisation, welche durch
	die Handlungsbereiche des Baumanagements definiert sind,
	Rechnung zu tragen.
	Die Studierenden kennen die Grundlagen des öffentlichen Bau-
	rechts (Bauordnungs- und Bauplanungsrecht)im Überblick und
	sind auf den praktischen Umgang mit dem jeweiligen Instrumen-
	tarium (z.B. Bebauungsplan; Baugenehmigung) vorbereitet. Dar-
	über hinaus verfügen sie über die spezifischen methodischen
	Grundlagen, insbesondere das Arbeiten mit einschlägigen Quellen
	(Gesetz, untergesetzliche Regelungen, Gerichtsentscheidungen,
	Kommentare, Fachliteratur etc.).
Lehrinhalte	Grundlagen der Bauwirtschaft und Baudurchführung:
	Projektentwicklung, Kosten/Flächen, Organisation/Zeiten, Aus-
	schreibung/Vergabe/Abrechnung, Baubetrieb, Sicherheit am Bau,
	HOAI, Facility Management
	Grundlagen des Baurechts:
	Bauordnungsrecht (Genehmigungsverfahren; Verwaltungsbehör-
	den; ausgewählte Aspekte des materiellen Bauordnungsrechts;
	Verknüpfung mit der Bauleitplanung) und Bauplanungsrecht
	(grundlegende Bestimmungen des BauGB; Flächennutzungsplan
	und Bebauungsplan; bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vor-
	haben; weitere ausgewählte Aspekte aus dem Bauplanungsrecht)
Lehrveranstaltungsarten	Bauwirtschaft und Baudurchführung:
	Vorlesung (2 SWS)



	Grundlagen des Baurechts:
	Vorlesung + Übung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Bauwirtschaft und Baudurchführung:
	Vorlesungen
	Grundlagen des Baurechts:
	Das Teilmodul gliedert sich in einen rezipierenden (Vorlesung)
	und einen auf die praktische Anwendung (Übung) gerichteten
	Bereich. In der Übung werden grundlegende Methoden vermittelt
	(Gesetze verstehen und anwenden; Falllösung; rechtlich relevante
	Pläne verstehen und anwenden u.a.).
Dauer des Angebotes des	Ein Semester
Moduls	
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Sommersemester
des Moduls	
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h
wand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur mit zwei eigenständigen Teilen (Teilprüfungsleistungen)
Anzahl Credits für das Mo-	6
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete:
	FG Bauwirtschaft/Projektentwicklung, FG Landschaftsentwicklung
	/ Umwelt- und Planungsrecht
Medienformen	Beamerpräsentation; Gesetzestexte
Literatur	Bauwirtschaft und Baudurchführung: Literaturhinweise werden zu
	Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben
	Grundlagen des Baurechts: Zur Vorlesung und zur Übung werden
	aktuelle Gesetzestexte (insbesondere BauGB, HBO) benötigt. Lite-
	raturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung
	bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets
	einseh- und abrufbar
Sprache	Deutsch



Modulnummer	D-1.1-01
Modulname	Grundlagen des Entwerfens
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Georg Augustin
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur Analyse, Beschreibung und Wertung von Entwurfsprozessen. Sie erweitern die im Einführungsstudio und Einführungsprojekt erarbeiteten Kenntnisse und Kompetenzen im konzeptionellen Entwerfen.
Lehrinhalte	Die Vorlesung fasst die im Einführungsstudio vermittelten Grundkenntnisse des konzeptionellen Entwerfens zusammen und erweitert sie zu einem Basiswissen der architektonischen Entwurfsarbeit
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorträge
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio E-1.0-01
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Schriftliche Ausarbeitung zu wechselnden Themen und Aufgabenstellungen als Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Mo- dul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Architektonisches Entwerfen
Medienformen	Beamerpräsentation
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal- tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Madulnummar	D 11 02
Modulname	D-1.1-02
Modulname Tital day Labyyayayayataltuus	Gebäudelehre – Grundlagen Funktionsbausteine
Titel der Lehrveranstaltun-	Basics I
gen Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Art des Moduis	Wahlpflichtmodul in S und L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden verfügen über
zen (Qualifikationsziele)	 Basiskenntnisse über den funktionalen Aufbau von Gebäuden anhand von bestimmenden Programmbausteinen Verständnis für den Zusammenhang zwischen funktionalen, typologischen und strukturellen Merkmalen und architektonischer Gestalt, Verständnis für die Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden, zwischen Gebäuden und ihrem engen und weiteren Kontext sowie für gesellschaftliche und soziale Bedingungen Grundlagen für den analytischen und kreativen Umgang mit funktionalen Anforderungen zum Aufbau einer eigenständigen konzeptionellen Handlungsfähigkeit.
Lehrinhalte	In Basics I / Wintersemester werden grundlegende Themen behandelt, die die Bausteine einer räumlichen Choreographie bilden und von zentraler Bedeutung für Planung und Entwurf von Gebäuden und Freiräumen sind. Dies sind rationale Faktoren des Bauens – Elemente der äußeren und inneren Gebäudeorganisation wie Erschließung, Orientierung, Raumbildung, Belichtung, Anforderungen der Flächen- und Energieeffizienz und der Anpassungsfähigkeit sowie die einschlägigen Regelwerke – ebenso wie subjektive bzw emotionale Faktoren wie die Interessen, Wünschen und Befindlichkeiten von Nutzern, Betroffenen und Beteiligten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo- dul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Entwerfen und Gebäudelehre
Medienformen	Beamerpräsentation
Literatur	Raumpilot Band 1 Grundlagen, Wüstenrot Stiftung (Hg.), Kraemer-



	verlag, Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	D-1.1-03
Modulname	Städtebau / Stadtumbau
Titel der Lehrveranstaltun-	Statesaa / Statembaa
gen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
7 ii c des moduis	Wahlpflichtmodul in S und L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Wolfgang Schulze
Lernergebnisse, Kompeten-	Studierende verfügen über ein allgemeines Verständnis histori-
zen (Qualifikationsziele)	scher und aktueller Aspekte im Städtebau. Sie haben Grund-
	kenntnisse über aktuelle Aufgaben und Handlungsfelder des
	Städtebaus und der Stadtplanung. Sie haben die Grundlagen für
	die Fähigkeit erworben, selbständig nachvollziehbare Problemde-
	finitionen und kreative Problemlösungen zu formulieren.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte:
	Aspekte der Geschichte städtebaulicher Formentwicklung
	Aspekte zu Entwurfsproblemen von Stadt und Architektur
	Gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge
	von Architektur und Stadtplanung
	Aktuelle internationale Fallbeispiele
	Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle
	Rahmenbedingungen
	Bauleitplanung
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
(Lehr-/ Lernformen)	Vorlesungen
Lehr- und Lernmethoden	
(ZEVA)	
Dauer des Angebotes des	Ein Semester
Moduls	
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Wintersemester
des Moduls	
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	Kontaktstudium: 30 h
Studentischer Arbeitsauf-	
Studienleistungen	Eigenstudium: 60 h
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (Fachgespräch)
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext und des
Lemenae aes moduis	FG Architekturgeschichte
Medienformen	. o . a cancella geschiente
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
Literatur	tung angegeben.
Sprache	Deutsch
Spracife	Deathers



THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPLICHTMODULE

Modulnummer	A-1.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigen- ständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissen- schaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.
	Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompe- tenzen (integriert erworben): Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem be- grenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der allgemeinen Wissenschaft, wie Geschichte und Theorie, Aufnahme- und Erhebungsmethoden, Soziologie, Raum und Gesellschaft, Politik, Recht, Wirtschaftswissenschaft u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den
des Moduls	Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 15 h
wand	Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstal- tung angegeben.)
Anzahl Credits für das Mo- dul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal- tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	A-1.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkennt- nisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften weitge- hend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausge- wählten Themenfeld. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenser-
	schließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).
Lehrinhalte	Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und in- haltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Frage- stellung aus den allgemeinen Wissenschaften. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als
	Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 15 h
wand	Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Mo-	6
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: http://www.uni- kassel.de/fb06/fileadmin/datas/fb06/daten/Studium/ Wissen-



	schaftliches_Arbeiten/wiss_arbeiten.pdf
Sprache	Deutsch



Modulnummer	A-1.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltun-	AJE-EARUISION HIIL DEGICIESCHIINAI IIII SLUUICINCIA A
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r/	Studiendekan/ -in
	Studenderally III
-r Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen. Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): räumliche, gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren
Lehrinhalte	Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz. Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation). Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld A – Allgemeine Wis-
Lehrveranstaltungsarten	 vielfaltige Leffmhatte aus dem Studierfield A - Aligemeine Wissenschaften (Theorie und Geschichte), z.B.: Geschichtliche, gesellschaftspolitische, kulturelle, landschaftliche und städtebauliche Rahmenbedingungen der gebauten Umwelt. historische und zeitgenössische Epochen und ihre Merkmale, Biografien und Werk von Architekten/ Planern Ökologische Grundlagen von Natur und Landschaft . Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)



Lehr-/ Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Be-
	gleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstal-
	tung möglich).
	Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Masterstu-
	dierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog
	und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzie-
	rung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Dauer des Angebotes des	Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-
Moduls	weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem
des Moduls	Studienfeld A -D (X-1.0-20)
Empfohlene (inhaltliche)	Studienicia / B (X 1.0 20)
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 45 h
wand	Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung be-
	kannt gegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	A-1.1-30
Modulname	Theorie und Kritik in Architektur, Stadt und Landschaft
Titel der Lehrveranstaltun- gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S,L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Philipp Oswalt
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Praxis von der Recherche über die Konzeption einer theoretischen Arbeit bis hin zur verbalen, schriftlichen und visuellen Präsentation der Ergebnisse. Sie sind in der Lage Beispiele der Praxis gebauter Umwelt kritisch zu analysieren und hierbei Theoreme und Konzepte der Architekturtheorie anzuwenden.
Lehrinhalte	Kritische Analyse zeitgenössischer Architektur und von Bauten des 20. Jahrhunderts.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristischer Unterricht Das Modul wird auch als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder Blockveranstaltung
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot aus dem Wahlpflichtmodul-Cluster A-
des Moduls	1.1-3X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeits- aufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Mo- dul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Architekturtheorie
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal- tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Mad I I amount	4.1.21
Modulnummer	A-1.1-31
Modulname	Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen Art de a Mandella	Walandiahana dulia A mad C I
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S,L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. DrIng. Dr. h. c. Manuel Cuadra Die Studierenden haben Themen und Diskurse im Sinne des Se-
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	minarthemas kennengelernt. Sie sind in der Lage zur kritischen Reflexion von Architektur, Stadt und Landschaft anhand von Fallbeispielen im historischen Kontext. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-,
	Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argu- mentation und Präsentation)
Lehrinhalte	Ausgewählte Themen und Fragestellungen zur Geschichte und Theorie von Architektur, Stadt und Landschaft. Die Ausarbeitung schließt die Konzeption und Präsentation einer theoretischen Arbeit unter Anwendung des wissenschaftlichen Vorgehens in der Praxis von der Recherche bis zur verbalen, schriftlichen und graphischen Präsentation der Ergebnisse ein.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	` ,
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Wahlpflichtmodul-Cluster A- 1.1-3X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Geschichte der gebauten Umwelt"
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Mo- dul	3
Lehrende des Moduls	I.d.R. Lehrende des FG Architekturgeschichte
Medienformen	Audiovisuelle Präsentationen
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal- tung angegeben.





	T
Modulnummer	A-1.1-32
Modulname	Propädeutikum
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. DrIng. Dr. h. c. Manuel Cuadra
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierende haben die grundlegenden Methoden wissen-
zen (Qualifikationsziele)	schaftlichen Arbeitens erlernt und sind fähig, diese bei der Erör-
	terung einfacher Fragestellungen anhand von Fallbeispielen praktisch anzuwenden.
	praktisch anzuwenden.
	Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen
	integriert erworben:
	Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfä-
	higkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisations-
	kompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement)
	sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaf-
	fung und -bewertung, Diskussion, Argumentation
	und Präsentation)
Lehrinhalte	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Kreativmethoden
	zur Themenfindung; Konzeption und Formulierung eines The-
	mas; Gliederung; bibliografische Recherche und Feldarbeit;
	verbale und grafische Ausarbeitung; Vortrag und schriftliche
	Präsentation einschließlich des wissenschaftlichen Apparats
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Weitgehend Einzelbetreuung des individuellen Arbeitsstandes,
	daher integrierte Veranstaltung BA/MA
	Leistungsumfang und die entsprechende Bearbeitungstiefe werden entsprechend angepasst.
Dauer des Angebotes des	Ein Semester
Moduls	Lin Schicster
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot aus dem Wahlpflichtmodul-Cluster A-
des Moduls	1.1-3X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Geschichte der gebauten
Teilnahme am Modul	Umwelt"
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation, regelmäßige
	und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge)
	Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vor-
V	bereitung bzw. kleine Recherchen)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	D 111 (11 1 - 12)
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Mo-	3
Lehrende des Moduls	I.d.R. Lehrende des FG Architekturgeschichte
Lemenue des Moduls	I.u.N. Lenrenue des Fo Architekturgeschichte



Medienformen	Audiovisuelle Präsentationen
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
	tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	A-1.0-40
Modulname	Allgemeine Wissenschaften in ASL
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Ba-
	chelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter 'Art des
	Moduls' aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel
	können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfach Theo-
zen (Qualifikationsziele)	rien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissen-
	schaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachin-
	halte zu verstehen. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis,
	welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu
	reflektieren und einzuordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den
	Themengebieten, z.B.:
	a) Architekturgeschichte und-theorie
	b) Entwurfs-und Planungstheorie
	c) Wirtschafts-und Gesellschaftswissenschaften
	d) Umwelt-,Technologie- und Naturwissenschaften
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr-/ Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-40)
des Moduls	jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h
wand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Mo-	6
dul	Kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL u.a. Fachbereichen
	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
	tung angegeben.
	tung ungegeben.



Modulnummer	B-1.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltun-	needed of Stegrendoung in Studienicia b
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigen-
zen (Qualifikationsziele)	ständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und
	Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im
	Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.
	Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen
	integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbe-
	reitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten
	Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
Lehrinhalte	Die Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten
	fachwissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich künstleri-
	sche Theorie und Praxis (im zwei-und dreidimensionalen Bereich
	und in der Darstellung), die in einem begrenzten zur Verfügung
Lehrveranstaltungsarten	stehenden Zeitrahmen rel. eigenständig bearbeitet wird. Übung (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Übungen
Lem-/ Lemonnen	Obungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den
des Moduls	Studienfeldern A–D (X–1.0–10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	Washington, 15 h
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 15 h
Studionloistungen	Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstal-
Training	tung angegeben.)
Anzahl Credits für das Mo- dul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
	tung angegeben.
Sprache	Deutsch



·	
Modulnummer	B-1.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkennt- nisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Dar- stellung weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzu- fassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenser- schließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausge- wählten Themenfeld. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenser- schließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).
Lehrinhalte	Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und in- haltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Frage- stellung aus den Bildenden Künsten. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ers- ten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissen- schaftliche Bearbeitung.
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Mo- dul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	Lemende des 15 00 / ASE
Literatur	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: http://www.uni-kassel.de/fb06/fileadmin/datas/fb06/daten/ Studium/Wissenschaftliches_Arbeiten/wiss_arbeiten.pdf



Sprache	Deutsch
) Spraciic	Deatsell

32



Modulnummer	B-1.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltun-	732 EARAISION INC BEGICLESCHINAL IN SCALICINCIA B
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r/	Studiendekan/ -in
-r	
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen. Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren
	Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbe- ne Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organi- sationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompe- tenz, Sprachenkompetenz
Lehrinhalte	Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation). Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld B - Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung, z.B.: • Wahrnehmung und Analyse von gebauter Umwelt; Qualitäten erkennen, benennen und diskutieren • Wahrnehmung und Analyse, Aufnahme und Erhebung von naturräumlichen Gegebenheiten; Strukturen erkennen, benennen und diskutieren • Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene erkennen, benennen und diskutieren • Eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept erfassen und visuell kommunizieren • Biografien und Werk von Künstlern/ Architekten/ Pla-



	nern/ Wissenschaftlern
	Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursi-
	on
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Be-
	gleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).
	Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Masterstu-
	dierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die
	Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzie- rung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Dauer des Angebotes des	Insgesamt Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in
Moduls	der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den
des Moduls	Studienfeldern (X-1.0-20)
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 45 h
wand	Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung be- kannt gegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	B-1.1-30
Modulname	Bildende Kunst
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S,L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Heike Klussmann
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Bildenden Kunst.
	 Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage einfache Methoden und Techniken der künstlerischen Praxis zu verstehen und anzuwenden den Wechsel zwischen Aktion und Reflektion, Produktion und Rezeption zu verstehen und anzuwenden dem eigenen Interesse auf den Grund zu gehen und als Ausgangspunkt für die eigene Arbeit zu verstehen und zu nutzen die Dynamik eines ergebnisoffenen künstlerisches Prozessen zu verstehen und zu nutzen die Angemessenheit der eingesetzten künstlerischen Mittel und Methoden zu beurteilen Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz
Lehrinhalte	Ausgewählte Themen und Fachinhalte zur Bildenden Kunst werden vermittelt und praktiziert. Es werden grundlegende Themen erarbeitet, wie z.B. Raum, Ort, Material, Abstraktion, 2D/3D/4D, u.a. Schwerpunkt bildet die eigene künstlerische Praxis.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristischer Unterricht Das Modul wird auch als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder Blockveranstaltung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster B-1.1-3X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul Voraussetzungen für die	Künstlerische Grundlagen
Teilnahme am Modul	Kantalata di ma 20 h
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnah- me)
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden



Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht
	(Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bildende Kunst
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
	tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	B-1.1-31
Modulname	Wahrnehmung, Gestaltung und Darstellung
Titel der Lehrveranstaltun-	<u> </u>
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S,L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Heike Klussmann
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über differenzierte Fähigkeiten in der visuellen Wahrnehmung und erwerben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Gestaltung und Darstellung. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage einfache Darstellungsmedien und Gestaltungstechniken zu verstehen und anzuwenden eine angemessene Wahl der Gestaltungs- und Darstellungsmittel vorzunehmen und anzuwenden ästhetische Qualitäten zu erkennen, zu benennen und darüber zu sprechen eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept prägnant visuell zu kommunizieren Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen inte-
	griert erworben: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz
Lehrinhalte	Ausgewählte Arten und Techniken der Wahrnehmung, Gestaltung und Darstellung werden vermittelt und praktiziert. Es werden grundlegende Themen erarbeitet, wie z.B. Darstellungsmethoden in 2D/3D/4D, Linie, Textur, Fläche, Schrift, Farbe, Oberfläche, u.a.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristischer Unterricht Das Modul wird auch als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder Blockveranstaltung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster B-1.1-3X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Künstlerische Grundlagen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnah- me)
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%



Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	FG Bildende Kunst und andere
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
Constant	tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	B-1.0-40
Modulname	ASL und Künstlerische Theorie und Praxis
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Ba- chelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter 'Art des Moduls' aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche/ -r/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	In der Modulveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage sich grundlegende Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten zu erarbeiten und anzuwenden. das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis zu verstehen und anzuwenden einfache Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen die Angemessenheit der eingesetzten Methoden & Mittel zu beurteilen
Lehrinhalte	Ausgewählte Themen und Fachinhalte zur Künstlerischen Theorie und Praxis werden grundlegend vermittelt und praktiziert. wie z.B. Experiment, Partizipation, Künstlerische Forschung, Kunst/Architektur /Wissenschaft, Kunst/Architektur/Technologie, experimentelle Materialentwicklung.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr-/ Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Angebotes des Moduls	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls Empfohlene (inhaltliche)	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-40) jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Mo-	6
dul	kann auch aus 2x3 Credits bestehen



Lehrende des Moduls	Lehrende aus ASL u.a. Fachbereichen,
	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal- tung angegeben
Sprache	I.d.R. deutsch



Modulnummer	C-1.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltun-	Rechercie- / Stegrendbung im Studiemeid C
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigen-
zen (Qualifikationsziele)	ständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den
	Themenfeldern Instrumente, Verfahren und Technik im Rahmen
	einer Recherche- und/oder Stegreifübung.
	3 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen
	integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbe-
	reitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten
	Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
Lehrinhalte	Die Recherche-/ Stegreifübung befasst sich mit einer anwen-
	dungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus A, S
	oder L, z.B. Bau-und Tragkonstruktion, Statik, Baustoffkunde,
	Bauphysik, Gebäudetechnik, Verkehrstechnik,
	Landschaftsbau u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung
	stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den
des Moduls	Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 15 h
wand	Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
Anzahl Credits für das Mo-	3
	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
	The second state of the second
Literatur	Literaturninweise werden zu Beginn der leweiliden Lehrveranstal-
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal- tung angegeben.
sung zur Prüfungsleistung Prüfungsleistung Anzahl Credits für das Modul Lehrende des Moduls	tung angegeben.) 3 Lehrende des FB 06 – ASL



Modulnummer	C-1.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkennt- nisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik weit- gehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausge- wählten Themenfeld. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenser- schließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).
Lehrinhalte	Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus dem Themenfeld Instrumente, Verfahren und Technik. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 15 h
wand	Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Mo-	6
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: http://www.uni- kassel.de/fb06/fileadmin/datas/fb06/daten/Studium/ Wissen-



	schaftliches_Arbeiten/wiss_arbeiten.pdf
Sprache	Deutsch



Modulnummer	C-1.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen. Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der ei-
	 genen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz
Lehrinhalte	Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation). Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld C - Instrumente, Verfahren und Technik, z.B.: • Zusammenhang von Funktion, Konstruktion und Gestalt in der Objektplanung und -umsetzung • Kartierungen, Bestands- und Bauaufnahmen • Baukonstruktion und Baudurchführung (auch Besichtigung von Baustellen) • Fachdialog mit Experten (z.B. Architekten, Tragwerksplaner, Verwaltung, Naturschutzverbänden, Betroffenenvertretungen) Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)



Lehr-/ Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Be-
	gleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstal-
	tung möglich).
	Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Master-
	studierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende
	Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie
	die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Diffe-
	renzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Dauer des Angebotes des	Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-
Moduls	weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den
des Moduls	Studienfeldern (X-1.0-20)
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 45 h
wand	Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung be-
	kannt gegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	C-1.0-40
Modulname	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
Titel der Lehrveranstaltun-	7.52 and instrainence, vertainen and recinik
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Ba-
	chelor–Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter 'Art des
	Moduls' aufgeführt.
	Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule
	Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sach-
zen (Qualifikationsziele)	verhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente,
	Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter The-
	men und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besit-
	zen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die
	Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den
	Themengebieten:
	Entwurfs- und Planungsinstrumente und Verfahren
	Verfahrens- und Prozesssteuerung, Entscheidungsverfahren,
	Partizipationsverfahren
	Projektmanagement und Kontrollverfahren (Qualitäten, Kos-
	ten, Termine)
	Bau- und Planungsrecht
	Baubetrieb und Bauabwicklung
	Materialkunde, Materialspezifische Konstruktionen, Techno-
	logien und Verfahren
	Sonderfachgebiete, wie Vermessung, Bodenkunde, Pflanzen-
	verwendung, Klima, Vegetationstechnik, Sicherheits- und Inf-
	rastruktursysteme u.a.m.
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr-/ Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-1.0-40)
des Moduls	jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche)	Jewes semester
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h
wand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Mo-	6
dul	kann auch aus 2x3Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen



	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
	tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	C 1 1 20
Modulnummer Modulname	C-1.1-30
Titel der Lehrveranstaltun-	Gebäudestruktur, Konstruktion und Gestalt
gen Art des Moduls	Wahlaflichtmodul in A und C I
	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, um strukturellen und bautechnischen Problemen im Zusammenhang mit der Baugestaltung Rechnung zu tragen. Sie sind in der Lage, das Zusammenwirken von Nutzungsabläufen, Trag- und Baukonstruktionen, Ausbau und Raumbildung und die damit korrespondierenden entwurflichen und planungsbezogenen Aspekte zu verstehen und diese kritisch zu reflektieren.
Lehrinhalte	Systematische Wissensvermittlung zu konkreten Themen und Fragestellungen im Zusammenhang von Gebäudestruktur, Konstruktion und Gestalt, I.d.R. als Ergänzung von Projekt- und Studienarbeiten (Projektseminar). Themen sind z.B. gebäudetypologische Fragestellungen, z.B. Verwaltungsbau, Raster und Bauarten, Fassade oder spezifische Anforderungen an Bauweisen, z.B. Bauen am Hang, Bauen in der Lücke
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristischer Unterricht. Das Modul wird auch als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-1.1-3X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Konstruktive Grundlagen I-II (C-1.1-01-02)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnah- me)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistung bestanden
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: I.d.R. Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	I.d.R. Lehrende des FG Entwerfen und Baukonstruktion
Medienformen	
Literatur	Architektur konstruieren, Vom Rohmaterial zum Bauwerk, Depla- zes, Andrea (Hrsg.), Birkhäuser Verlag Zeitschrift: Detail, Institut für internationale Architektur- Doku-



	mentation, München
	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr-
	veranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	C-1.1-31
Modulname	Architektur und Technische Gebäudeausrüstung
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. DrIng. Jens Knissel
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben sich an einem gegebenen Entwurf mit der Planung der technischen Anlagen und deren gestalterischer Integration auseinandergesetzt. Neben der Vertiefung und Verfestigung der Grundlagenkenntnisse zur Technischen Gebäudeaustütung, lernen die Studierenden dadurch in besonderer Weise die Inhalte und Prozesse einer integralen Planung kennen. Diese umfasst Kreativität aber auch ein Verständnis für andere Fachdisziplinen. Damit erlangen die Studierenden wichtige Kenntnisse und Erfahrungen für ihre spätere Tätigkeit. Energieeffiziente Anlagentechnik und erneuerbare Energien gewinnen aufgrund des Klimaschutzes und der Ressourcenverknappung weiter an Bedeutung und prägen zunehmend die Gestalt von Gebäuden. Eine Auseinandersetzung mit den Anforderungen und Gestaltungseinflüssen der Gebäudetechnik ist daher unausweichlich.
Lehrinhalte	In dem Seminar werden von den Studierenden die wichtigsten Schritte einer Heizungs- und Lüftungsplanung sowie ausgewählter weiterer Themen an einem einfachen Grundriss eines Wohngebäudes umgesetzt. Neben den technischen Aspekten werden insbesondere auch Möglichkeiten und Lösungsansätze entwickelt, wie die technischen Anlagen in den architektonischen Entwurf integriert und in gestalterisch ansprechenden Lösungen umgesetzt werden können. Die Arbeiten werden in Gruppenarbeiten mit individuellen Vertiefungen durchgeführt.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorträge, Hörsaalübungen, Analyse und Diskussion der studenti- schen Entwürfe
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss oder paralleler Besuch der Veranstaltung C-1.1-04 Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung für Architekten
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Zwei Zwischenpräsentationen des Arbeitsstandes)
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo- dul	3



Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Technische Gebäudeausrüstung
Medienformen	Beamerpräsentation
Literatur	Bürgi et al.: Zero - Konzepte für Null- und Plusenergiehäuser;
	Faktor Verlag; Zürich, 2013
	Feist, W.: Grundlagen der Gestaltung von Passivhäusern. Darm-
	stadt : Verlag das Beispiel, 1996
	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr-
	veranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	C-1.1-32
Modulname	Bauphysik – Bauschäden und energetische Sanierung
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. DrIng. Anton Maas
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Wissen sowohl für die Sanierung aus energetischen Beweggründen als auch auf dem Gebiet der Bauschadensbeurteilung und -beseitigung, welches die wesentliche Grundlage für eigenverantwortliches Planen und Bauen darstellt. Studierende sind in der Lage, Bauschäden zu erkennen, ihre Ursache und Wirkung einzuordnen und Maßnahmen für die Sanierung zu planen bzw. Vor- und Nachteile von Sanierungsvarianten vergleichend zu bewerten. Sie können die bauphysikalische und energetische Qualität von Bestandbauten analysieren und beurteilen und auf der Basis Modernisierungsmaßnahmen erarbeiten.
Lehrinhalte	 Energetische Sanierung: Energieeinsparung im Gebäudebestand Anforderungen gem. EnEV Quantifizierung von Energieeinsparmaßnahmen Mess- und Analyseverfahren zur wärmetechnischen Beurteilung von Gebäuden bauphysikalische/baukonstruktive Maßnahmen zur energetischen Sanierung Anschlussdetails, Wärmeschutz Sonderfälle Bedarfsenergieausweis Verbrauchsenergieausweis Bauschäden: Begriffsdefinition Schwerpunkte der Bauschäden Verfahren für die Beurteilung des Zustandes von Hochbauten zerstörungsfreie Prüfverfahren Messtechnik, Schimmelpilzproblematik Verfahren zur Trockenlegung von Mauerwerk Schadensbeispiele und Sanierung
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vortrag
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme an C-1.1-01 Konstruktive Grundlagen I (Phänomene) und C-1.1-02 Konstruktive Grundlagen II (Massivbau)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h



Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bauphysik
Medienformen	Beamerpräsentation, Tafelanschrieb
Literatur	Hauser, G.; Höttges, K.; Lüking, RM.; Maas, A.; Stiegel, H.: Ener-
	gieeinsparung im Gebäudebestand. 6. überarbeitete Auflage 2010
	(Hrsg.: Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung)
	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr-
	veranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch



AA. J. L	C 11 22
Modulnummer	C-1.1-33
Modulname	Real und Digital
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Frank Stepper
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verstehen und begreifen Architektur als eine räumliche Struktur, die immer dreidimensional ist und allenfalls zweidimensional dargestellt werden kann. Sie verfügen über Entwurfskompetenz und Fertigkeiten im Kontext des dreidimensionalen Entwerfens.
Lehrinhalte	Anwendung von digitalen Modelling Tools: Übersetzung digitale Modelle in reale Modelle (3-D Plotter) sowie der umgekehrte Ab- lauf Überführung realer Modelle in digitale Modelle
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristischer Unterricht Das Modul wird auch als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-1.1-3X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnah- me)
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Mo- dul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Experimentelles Entwerfen und Konstruieren
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal- tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	C-1.1-34
Modulname	Ökonomische Grundlagen des Bau- und Planungsprozess
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. DrIng. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Grundkenntnisse und Fertigkeiten zu ausgewählten Instrumenten, Verfahren und Techniken der Bauwirtschaft und Projektentwicklung und deren Anwendung im Leistungsbild von Architekten und Ingenieuren. Die Studierenden beherrschen die technischen Fähigkeiten, die erforderlich sind um den Bedürfnissen der Planer, Ausführenden, Nutzer und Betreiber eines Gebäudes hinsichtlich der Kosten, Zeiten, Quantitäten und Qualitäten sowie der Projektorganisation, welche durch die Handlungsbereiche des Baumanagements definiert sind, Rechnung zu tragen.
Lehrinhalte	Systematische Wissensvermittlung zu konkreten Themen und Fragestellungen wie z.B.: Verfahren und Techniken der Projektentwicklung, des Projektmanagements, der Organisation und Koordination von Bauabläufen, der Kalkulation, der Ausschreibung/Vergabe/Abrechnung sowie Aufgaben, Pflichten und Rechte von Architekten- und Ingenieuren und spezielle EDV-Anwendung.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-1.1-3X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	
_	Bericht
sung zur Prüfungsleistung	Bericht 3
sung zur Prüfungsleistung Prüfungsleistung Anzahl Credits für das Mo-	
sung zur Prüfungsleistung Prüfungsleistung Anzahl Credits für das Mo- dul	3
sung zur Prüfungsleistung Prüfungsleistung Anzahl Credits für das Modul Lehrende des Moduls	3



Modulnummer	C-1.1-40
Modulname	Materialspezifische Konstruktionen und Verfahren
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wis-
zen (Qualifikationsziele)	sen und Verstehen der Grundlagen der Baukonstruktion.
(2	Sie beherrschen die grundlegenden Kenntnisse in Bezug auf ma-
	terialspezifische Konstruktionen und Verfahren sowie deren Um-
	setzung, die geometrische Ordnung und Fügung von Bauelemen-
	ten, die Kongruenz zwischen
	Gebäudetypus und Konstruktion/ Tragwerk und Ausbau und de-
	ren Einfluss auf die architektonische Gestalt.
Lehrinhalte	Einzelthemen aus der Baukonstruktion z.B. Glasbau, Stahlbau,
	Betonbau, Fassaden, Tragwerke (materialspezifisch) anhand aus-
	gewählter baulicher Aufgaben z.B. Verwaltungsbau, Wohnungs-
	bau, Hochhaus (gebäudespezifisch)
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminar, ggf. mit integrierter Exkursion
Dauer des Angebotes des	Ein Semester
Moduls	
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-1.1-4X jedes Jahr
des Moduls	
Empfohlene (inhaltliche)	Konstruktive Grundlagen I-III (C-1.1-01-03)
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h
wand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnah-
Studiemeistungen	me)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistung bestanden
sung zur Prüfungsleistung	Statisticistany sestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht
3	(Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Mo-	6
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete:
	FG Entwerfen und Baukonstruktion, des FG Architektonisches
	Entwerfen, des FG Entwerfen im Bestand und andere
Medienformen	
Literatur	Architektur konstruieren, Vom Rohmaterial zum Bauwerk, Depla-
	zes, Andrea (Hrsg.), Birkhäuser Verlag
	Zeitschrift: Detail, Institut für internationale Architektur- Doku-
	mentation, München
	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr-
	veranstaltung angegeben.



Sprache	Deutsch
) Spraciic	Deatsell

57



Modulnummer	C-1.1-41
Modulname	Digitale Entwurfs- und Produktionstechniken
Titel der Lehrveranstaltun-	Digitale Entitions and Front Management
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Manfred Grohmann
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes integriertes
zen (Qualifikationsziele)	Wissen und Verstehen der theoretischen Hintergründe und der Methoden der digitalen Entwurfstechniken im Entwurfs-, Kon- struktions- und Fabrikationsprozess.
	Sie sind in der Lage, die Kenntnisse anzuwenden und im Rahmen eines eigenen Entwurfes umzusetzen.
Lehrinhalte	Entwicklung, Steuerung und Automatisierung von Formfindungs-
	prozessen im digitalen Entwurf und in der Fertigung.
	Parametric Design
	Digitale Fertigungstechniken.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristische Veranstaltung mit integrierten Übungen und Kur-
,	sen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-1.1-4X jedes Jahr
des Moduls	-
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h
wand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnah- me)
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht
Anzahl Crodite für das Ma	(Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Mo- dul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Digitale Entwurfstechniken, FG Experimentelles Entwerfen und
	Konstruieren, FG Tragkonstruktionen
Medienformen	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal- tung angegeben.
Sprache	Deutsch
- p - 2	



	T
Modulnummer	C-1.1-42
Modulname	Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über ein elementares Verständnis zum Thema Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand. Sie kennen die spezifischen Entwurfsgrundlagen und Planungsprozesse für den konzeptionellen und gestalterischen Umgang mit Bestandsgebäuden (Einzelbauten und Ensembles); und sind mit den grundlegenden Regelwerken und Planungsgrundlagen zum Planen und Bauen im Bestand vertraut. Sie sind in der Lage Verfahrensweisen zum technologischen und konstruktiven Umgang mit Altbausubstanz zu beurteilen und beispielhaft anzuwenden. Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Methodenkompetenzen für interdisziplinäres Arbeiten, Methoden der Bauaufnahme und Zustandserfassung von Bestandsgehäuden.
Lehrinhalte	Bestandsgebäuden. Anhand einer konkreten Aufgabenstellung werden (I.d.R. in Arbeitsgruppen) Umgangs- und Verfahrensweisen für das Planen, Entwerfen und Bauen 'im Bestand' studiert und am Beispiel praktiziert.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar + Übung (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminar, Übung, i.d.R. mit integrierter Workshop-Phase (Exkursion) mit jeweils wechselnden Themenstellungen. Wird auch als interdisziplinäres Modul (Architekten und Ingenieure) angeboten. Wird auch als Modul in Zusammenarbeit mit Masterstudierenden angeboten (mit differenzierten Anforderungen und Prüfungsleistungen).
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-1.1-4X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Konstruktive Grundlagen I-III (C-1.1-01-03) VL Bauwerkserhaltung Prof. DrIng. Werner Seim, FB 14 Uni Kas- sel
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnah- me)
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: I.d.R. Vortrag (Referat) 20% und Bericht (Darstellung und Präsentation einer Entwurfslösung mit



	partiell vertiefter Ausarbeitung) 80%
Anzahl Credits für das Mo-	6
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete:
	FG Entwerfen und Baukonstruktion und FG Entwerfen im Bestand
Medienformen	
Literatur	Atlas Sanierung- Instandhaltung Umbau Ergänzung
	Giebeler, Fisch, Krause, Musso, Petzinka, Rudolphi
	Birkhäuser Verlag, Edition Detail- Fachbuch
	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr-
	veranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch



	T
Modulnummer	C-1.1-43
Modulname	Bis ins Detail
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Georg Augustin
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, eine ausführungsreife Lösung auf der Basis eines einfachen architektonischen Entwurfes zu erarbeiten und diese darzustellen. Sie verfügen über elementare ästhetische Kriterien und technisches Wissen, welche zur Ausbildung konzeptioneller, architektonischer Details benötigt werden und können diese am Beispiel anwenden. Die Studierenden verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen der Ausführungsplanung und Baurealisierung und verfügen über Basiskenntnisse zu den Methoden der Planung und Baudurchführung, die angewendet werden, um der durch Kostenfaktoren und Bauvorschriften gesteckten Grenzen Rechnung zu tragen. Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Darstellungskompetenz für technische Zeichnungen, Sozial- und Methodenkompetenzen für die Erarbeitung einer Lösung im Team
Lehrinhalte	Ausarbeitung ausgesuchter, konzeptionell eindeutig bestimmter Entwürfe in Arbeitsgruppen, zeichnerische Darstellung des Ob- jektes mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben, Detail und Konstruktionszeichnungen im Maßstab 1:50 bis 1:1, Modell
Lehrveranstaltungsarten	Übung (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Übungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-1.1-4X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Konstruktive Grundlagen I-III (C-1.1-01-03)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnah- me)
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Darstellung und Präsentation eines ausgearbeiteten Ent- wurfes in Zeichnungen und Modellen)
Anzahl Credits für das Mo- dul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete:

Stand: März 2016



	FG Architektonisches Entwerfen und FG Tragkonstruktion u.a.
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
	tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	C-1.1-44
Modulname	Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens
Titel der Lehrveranstaltun- gen	Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens - Teilmodul Bauphysik Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens - Teilmodul Technische Gebäudeausrüstung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. DrIng. Jens Knissel
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Teilmodul Bauphysik: Die Studierenden sind, aufbauend auf die Grundlagen der Bauphysik, in der Lage, die einschlägigen Prinzipien und Methoden anzuwenden und selbstständig auf dem Gebiet des energieeffizienten Planens und Bauens bestehende sowie neue Gebäudekonzepte zu bewerten. Insbesondere hinsichtlich der Beurteilung von zu errichtenden Gebäuden haben die Studierenden Kenntnisse zum nachhaltigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen im Rahmen der Planung neuer Konzepte.
	Teilmodul Technische Gebäudeausrüstung: Die Studierenden kennen, aufbauend auf die Grundlagen der technischen Gebäudeausrüstung, die Möglichkeiten und die sinnvollen Einsatzrandbedingungen von innovativen, energieeffizienten Techniken zur Heizung und Warmwasserbereitung sowie zur Belüftung von Gebäuden. Sie können eigene Anlagenkonzepte insbesondere für den Neubau erstellen und diese energetisch und ökonomisch bewerten. Sie verfügen über Wissen zum nachhaltigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen im Rahmen der Planung neuer Konzepte.
Lehrinhalte	Für einen integralen Gebäudeentwurf ist die interdisziplinäre Entwicklung von Gebäudestruktur, Gebäudehülle und Anlagenkonzept eine entscheidende Voraussetzung. Entwurf, Baukonstruktion und Gebäudetechnik stehen bei der späteren Nutzung und der erreichbaren Energieeffizienz in enger Wechselwirkung. Im Rahmen der Vorlesung werden der Einsatz energieeffizienter Anlagentechnik in energieeffizienten Gebäuden und die sich ergebenden Wechselwirkung mit der Architektur betrachtet. Die Veranstaltung konzentriert sich auf den Nutzungstyp Wohngebäude. Zur Bewertung unterschiedlicher Gebäude- und Anlagenkonzepte wird neben den grundlegenden theoretischen Ausführungen die Anwendung einer einfachen energetischen Bilanzierung vermittelt.
	 Inhalt Bauphysik Grundlagen und Anwendung Energiebilanzierung Auswirkungen der EnEV für Wohngebäude Energiestandards, Energieeffiziente Gebäudekonzepte Plusenergiehauskonzepte Wärmebrücken und Luftdichtheit Meteorologie; Mikroklima



	 Wärmespeicherfähigkeit; Auswirkungen Winter und Sommer Baustoffe, Baukonstruktionen, Materialien: PCM, VIP-Dämmung, Beschichtungen, Vakuum-Verglasungen, u.a. Inhalte Technische Gebäudeausrüstung Energieeffiziente Heizung und Warmwasserbereitung Lüftung in energieeffizienten Gebäuden Energetische Bilanzierung der Anlagentechnik nach DIN 4701-10 Anlagenkonzepte - Erstellung sowie energetische und ökonomische Bewertung Besonderheiten der Bestandsmodernisierung Sommerliches Verhalten von Gebäuden, Passive Kühlung Projektbeispiele für Niedrigenergie-/Passiv-/Nullenergiegebäude
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vortrag und Hörsaalübungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme an C-1.1-01 Konstruktive Grundlagen I (Phänomene), C-1.1-02 Konstruktive Grundlagen II (Massivbau) und C-1.1-04 Grundlagen der technischen Gebäudeausrüstung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo- dul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Technische Gebäudeausrüstung und FG Bauphysik
Medienformen	Beamerpräsentation, Tafelanschrieb
Literatur	Theiß Eric: Rationelle Energieanwendung in der Gebäudetechnik; Fraunhofer IRB-Verlag; Stuttgart, 2012 Fisch M. N.; T. Wilken; C. Stähr: EnergiePLUS – Gebäude und Quartiere als erneuerbare Energiequellen; Leonberg, 2012 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr- veranstaltung angegeben
Sprache	Deutsch



Modulnummer	D-1.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltun-	, constant from the second sec
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigen-
zen (Qualifikationsziele)	ständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den
	Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im
	Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.
	Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen
	integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbe-
	reitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten
	Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientier-
	ten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der
	Planungsgegenstände und Planungsebenen, aus Architektur (z.B.
	Gebäudelehre, Planen im Bestand, Barrierefreies Planen, Integrales
	Planen), Stadt- und Landschaftsplanung, die in einem begrenzten
	zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bear-
	beitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den
des Moduls	Studienfeldern A-D (X-1.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 15 h
wand	Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	Eigenstudium. 75 ii
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstal-
Transingsicistally	tung angegeben
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
	tung angegeben.
Sprache	Deutsch
-p. 40110	



Modulnummer	D-1.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkennt- nisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungs- ebenen weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufas- sen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschlie- ßung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausge- wählten Themenfeld. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenser- schließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).
Lehrinhalte	Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den Planungsgegenständen und Planungsebenen. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé als
Laborate de la companya de la compan	Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.
Lehrveranstaltungsarten Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
'	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Mo- dul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum Download: http://www.uni- kassel.de/fb06/fileadmin/datas/fb06/daten/Studium/ Wissen- schaftliches_Arbeiten/wiss_arbeiten.pdf



Sprache	Deutsch
) Spraciic	Deatsell



Modulnummer	D-1.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten-zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen. Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren
	ne Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organi- sationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompe- tenz, Sprachenkompetenz
Lehrinhalte	Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation). Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld D - Planungsgegenstände und Planungsebenen, z.B.: Raumplanung und Raumentwicklung, Landschaftsentwicklung/-planung, Stadt-, Stadtteil-, Quartiersplanung, Objektplanung (Zusammenhang von Funktion und baulichräumlicher Lösung) Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz).



	on
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Be-
	gleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstal- tung möglich).
	Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Master-
	studierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende
	Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie
	die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Diffe-
	renzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Dauer des Angebotes des	Ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-
Moduls	weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den
des Moduls	Studienfeldern (X–1.0–20)
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 45 h
wand	Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung be-
	kannt gegeben
Sprache	Deutsch



Modulnummer	D-1.0-40
Modulname	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Ba-
	chelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter 'Art des
	Moduls' aufgeführt.
	Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule
	Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sach-
zen (Qualifikationsziele)	verhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungs-
	gegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausge-
	wählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten.
	Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich
	ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzu-
	ordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den
	Themengebieten:
	Raumplanung und Raumentwicklung
	Stadt-, Stadtteil-, Quartiers-, Dorf- und Objektplanung
	Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur und Frei-
	raumplanung
	Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete
	planerische Anforderungen
	Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, En-
	sembleschutz, Naturschutz)
	Stadt- und Regionalökonomie
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr-/ Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot aus dem Studienfeld A – D (X-1.0-40)
des Moduls	jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h
wand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Mo-	6
dul	Kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL u.a. Fachbereichen
	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
Litteratur	Eneraturimiwerse werden zu beginn der Jeweingen Leinverdistal-



	tung angegeben
Sprache	I.d.R. deutsch



Modulnummer	D-1.0-41
Modulname	ASL International
Titel der Lehrveranstaltun-	Internationally important issues and discourses in architecture,
gen	urban planning and landscape architecture
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Dr. Diedrich Bruns
Lernergebnisse, Kompeten-	Studierende kennen grundlegende Themen und Diskurse, die für
zen (Qualifikationsziele)	Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung
, c	international von Bedeutung sind; sie sind zur kritischen Reflexi-
	on über einschlägige Konzepte und Methoden in der Lage.
	Studierende verfügen über grundlegende Schlüsselkompetenzen,
	die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen
	integriert erworben werden, wie insbesondere:
	Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit
	Organisationskompetenz
	Methodenkompetenz
Lehrinhalte	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls richten sich an Internatio-
	nale Studierende, an Studierende mit internationaler und interkul-
	tureller Ausrichtung und Schwerpunktbildung, sowie an alle ASL-
	Studierende mit Interesse an international bedeutsamen ASL-
	Themen. Dementsprechend stehen solche theoretischen, metho-
	dischen und praktischen Zusammenhänge von Architektur, Stadt-
	planung und Landschaftsplanung im Mittelpunkt, die auch in
	Bezug auf institutionelle und gesellschaftliche Kontexte internati-
	onal von besonderer Relevanz sind.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen und Seminare
Dauer des Angebotes des	Ein Semester
Moduls	
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Wintersemester
des Moduls	
Empfohlene (inhaltliche)	Grundkenntnisse wichtiger Konzepte und Methoden der Architek-
Voraussetzungen für die	tur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h
	Eigenstudium: 120 h
wand	Eigenstadiam. 120 ii
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische
	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei
	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in "Concept-Maps", Be-
	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in "Concept-Maps", Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüssel-
	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in "Concept-Maps", Be-
	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in "Concept-Maps", Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüssel-
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in "Concept-Maps", Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
Studienleistungen Voraussetzung zur Zulas-	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in "Concept-Maps", Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit) Studienleistungen bestanden Modulprüfung, bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung
Studienleistungen Voraussetzung zur Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in "Concept-Maps", Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit) Studienleistungen bestanden
Studienleistungen Voraussetzung zur Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in "Concept-Maps", Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit) Studienleistungen bestanden Modulprüfung, bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung



dul	
Lehrende	Lehrende aus folgenden Fachgebieten:
	FG Landschaftsplanung/ Landnutzung (Koordination, Organisati-
	on) und weitere Lehrende des FB 06 mit besonderem Bezug zum
	jeweiligen Semesterthema; aus Architektur, Stadt- und Regional-
	planung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
	mindestens je eine Lehrperson.
Medienform	Vorlesungen und Kolloquien werden im Seminarraum durchge-
	führt; Durchführung in virtuellen Räumen ist möglich. An Fallstu-
	dien arbeitende Personen können Seminarräume und virtuelle
	Räume (z.B. so genannte Wikis) nutzen. Alle mit virtuellen Medien
	arbeitenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen entspre-
	chende Medienkompetenz nachweisen (nicht Bestandteil dieses
	Moduls).
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung be-
	kannt gegeben.
Sprache	Englisch



[
Modulnummer	D-1.1-30
Modulname	Nutzungsplanung – Gebäudeplanung – Objektplanung
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortlich	Prof. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden verfügen über
zen (Qualifikationsziele)	erweitertes Basiswissen und Verständnis für eine spezifische
	Gebäudetypologie,
	Training in der Übersetzung räumlicher Anforderungen in eine
	räumliche Gestalt,
	Fähigkeit in Argumentation und Präsentation
Lehrinhalte	In dem Projektseminar wird die Erarbeitung eines Entwurfs auf
	verschiedenen Ebenen mit dem Fokus Nutzungsplanung begleitet
	und unterfüttert: mit der Sammlung von projektbezogenem, de-
	tailliertem Fachwissen, mit Stegreifentwürfen zu einzelnen Berei-
	chen, Kurzexkursionen zu aufschlussreichen vergleichbaren Pro-
	jekten und Diskussionsrunden mit Fachleuten. Der Schwerpunkt
	liegt dabei zunächst auf einer prinzipiellen und kritischen Ausei-
	nandersetzung mit den Anforderungen einer Bauaufgabe und,
	darauf aufbauend, bei der Entwicklung einer angemessenen
	räumlichen Programmierung.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen)	Seminaristische Veranstaltung
	Das Modul wird auch als Projektseminar (obligatorisch für die
	Projektteilnehmer) angeboten.
Dauer des Angebotes des	Ein Semester
Moduls	
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster D-1.1-3X jedes Jahr
des Moduls	
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	W
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	



Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Entwerfen und Gebäudelehre
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
	tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	D-1.1-31
Modulname	Städtebauliche und architektonische Praxis
Titel der Lehrveranstaltun-	Statichauliche und alchitektonische Fraxis
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Wolfgang Schulze
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Studierende verfügen über fundierte Kenntnisse der Grundlagen, Entwurfsmethoden und Umsetzungsstrategien im Schnittfeld von städtebaulicher und architektonischer Planung und deren Praxis.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: Systematische Begleitung von Projektarbeiten, Seminar- und Stu- dienarbeiten zu verschiedenen Themen und Problemstellungen im Zusammenhang von Architektur und städtebaulichem Kontext.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristische Veranstaltung Das Modul wird auch als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster D-1.1-3X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht
Anzahl Credits für das Mo- dul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext und an- dere
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal- tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	D-1.1-32
Modulname	Gebäudelehre – Grundlagen Gebäudetypologien
Titel der Lehrveranstaltun-	Basics II
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden verfügen über
zen (Qualifikationsziele)	 Basiskenntnisse über den funktionalen Aufbau von Gebäuden anhand beispielhaft ausgewählter Gebäudetypologien wie Wohnungsbau, Arbeitsstätten, Kultur- und Bildungsbauten, Verständnis für den Zusammenhang zwischen funktionalen, typologischen und strukturellen Merkmalen und architektonischer Gestalt, Verständnis für die Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden, zwischen Gebäuden und ihrem engen und weiteren Kontext sowie für gesellschaftliche und soziale Bedingungen, Eine Grundlage für den analytischen und kreativen Umgang mit funktionalen Anforderungen zum Aufbau einer eigenständigen konzeptionellen Handlungsfähigkeit.
Lehrinhalte	In Basics II / Sommersemester werden unterschiedliche Gebäudetypologien wie Bildung, Arbeit, Kultur und Wohnen genauer beleuchtet. Die Vorlesungsreihe vermittelt Grundlagen und gibt einen umfassenden Überblick über das jeweilige Dachthema des Semesters. Das Augenmerk richtet sich auf die Wechselwirkung zwischen städtebaulichen Rahmenbedingungen, Freiraum und Gebäudearchitektur, auf funktionale Anforderungen, strukturelle und konstruktive Merkmale. Der Maßstab bewegt sich von den städtebaulichen Rahmenbedingungen bis zum Detail. Dazu werden Beispiele aus der Architekturgeschichte und aus dem aktuellen Spektrum vorgestellt und aktuelle Entwicklungslinien diskutiert.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
(Lehr-/ Lernformen)	Vorlesungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme an D-1.1-02 Basics I
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo- dul	3



Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Entwerfen und Gebäudelehre
Medienformen	Beamerpräsentation
Literatur	Raumpilot Band 2–4 Wüstenrot Stiftung (Hg.), Kraemerverlag Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr- veranstaltung angegeben
Sprache	Deutsch



Modulnummer	D-1.1-33
Modulname	Baulicher Brandschutz & Barrierefreies Bauen
Titel der Lehrveranstaltun- gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden verfügen über ein Basiswissen in den Themen
zen (Qualifikationsziele)	baulicher Brandschutz und Barrierefreies Bauen,
	ein Verständnis für die Auswirkungen auf Planung und Kosten
	eine Grundlage für die eigenständige Wissenserweiterung und zur
	Anwendung auf die eigene Entwurfsarbeit.
Lehrinhalte	Das Seminar gibt einen ersten Einblick in zwei komplexe Themen,
	die maßgeblichen Einfluss auf Struktur, Funktionstüchtigkeit und
	Lebensqualität von Gebäuden haben. Im baulichen Brandschutz
	sind wichtige Vorgaben für Gebäudestrukturen begründet – ihre
	Kenntnis ist für Entwurf und Planung ebenso unverzichtbar wie
	für die Darstellung von Kosten.
	Die barrierefreie Gestaltung von Gebäuden und öffentlichen Räu-
	men gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Veranstaltungen
	zum barrierefreien Bauen geben einen kurzen Überblick über die
	aktuellen Regelwerke und gesetzlichen Grundlagen und sensibili-
	sieren die Teilnehmer/-innen in einem Wochenendkurs für die
	Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen.
	Die Überschneidungen der beiden Themen werden in einer ab-
	schließenden Diskussionsrunde beleuchtet.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristischer Unterricht mit 2 Teilveranstaltungen, davon eine
	über die Dauer der 1. Semesterhälfte und eine Wochenend-
	Kompaktveranstaltung
Dauer des Angebotes des	Ein Semester
Moduls	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	



Prüfungsleistung	Bericht, bestehend aus:
	a) Dokumentation Übungsaufgabe Baulicher Brandschutz
	b) Dokumentation Übungsaufgabe Barrierefreies Bauen
	Die Endnote wird wie folgt berechnet:
	a) Teilmodulprüfung 50%
	b) Teilmodulprüfung 50%
	Beide Teilmodulprüfungen a) und b) müssen mit mindestens aus-
	reichend bestanden werden.
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	Organisation durch das FG Entwerfen und Gebäudelehre (Lehrbe-
	auftragte)
	Gudrun Jostes (Fachplanerin für Barrierefreies Bauen)
	Klaus Mierke (Brandschutztechnischer Gutachter)
Medienformen	Beamerpräsentation, Folien, Rollstuhl, Blindenstock
Literatur	Grundlagenwerke:
	barrierefrei – bauen für die Zukunft / Hrsg. Ulrike Rau / Bauwerk
	Verlag
	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr-
	veranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	D-1.1-40
Modulname	Planungsaufgaben in der Architektur
Titel der Lehrveranstaltun-	Training saurgasen in der Arenteektar
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Wolfgang Schulze
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern in der städtebaulichen Planung und Gestaltung, der Planung im Allgemeinen und in den Planungstechniken in der Architektur. Sie haben exemplarisch ein Verständnis entwickelt für die Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden sowie zwischen Gebäuden und ihrer Umgebung. Sie verstehen die Notwendigkeit, Planungen in den verschiedenen Planungsebenen auf entsprechende Anforderungen und Maßstäbe zu beziehen.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: Seminar zu Einzelthemen aus der Planung; Planungsgegenstände wie z.B. Gebäudetypus und Stadtraum und Planungsebenen wie z.B. Grundlagenermittlung, Bauleitplanung, Objektplanung.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare, ggf. mit integrierter Exkursion
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	D-1.1-02 Gebäudelehre Grundlagen- Funktionsbausteine D-1.1-03 Städtebau/ Stadtumbau
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnah- me)
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Mo- dul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende der FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext und andere
Medienformen	
Literatur	Je nach Veranstaltung (zu Beginn der Veranstaltung angegeben)
Sprache	Deutsch



EINFÜHRUNG ENTWURF/ PRAXISPROJEKT PFLICHTMODULE

Modulnummer	E-1.0-01
Modulname	Einführungsstudio
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden haben ein Grundverständnis für das Berufsfeld
zen (Qualifikationsziele)	und seine Verzahnungen zu den angrenzenden Fachdisziplinen (ASL). Sie verfügen durch die Bearbeitung mehrerer einfacher Übungsaufgaben über elementare Fähigkeiten in der Planung/ im Entwurf. Sie sind in der Lage konzeptionell und kreativ zu denken sowie problemorientiert zu handeln. Sie können einfache planerische/ entwurflich-räumliche Lösungen entwickeln und beurteilen. Sie besitzen Basiskompetenzen in einfachen Darstellungstechniken. Die Studierenden sind auf die Teilnahme an einem fachspezifischen Einführungsprojekt im 2. Studiensemester vorbereitet. Integrierte Schlüsselkompetenzen u.a.: Teamfähigkeit, Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompe-
	tenz.
Lehrinhalte	Fachspezifische Analyse-/ Recherchemethoden, Einführung in Planungs-/ Entwurfsmethoden, Einführung in die fachspezifischen Arbeitstechniken anhand einfacher, zeitlich kompakter und zumeist aufeinander aufbauender Aufgabenstellungen, Grundkenntnisse in elementaren fachspezifischen Darstellungs- und Präsentationstechniken (analog). Ergänzend im Studiengang Architektur: Einführung in die Darstellende Geometrie, das technische Zeichnen, in einfache digitale Darstellungstechniken und den Modellbau. Ergänzend im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Einführung in GIS; Modellbau. Ergänzend im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Einführung in GIS und die Darstellende Geometrie; Einführung in den Modellbau (in der Ausrichtung Land-
	schaftsarchitektur).
Lehrveranstaltungsarten	Projekt + Exkursion (10 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projekt als intensiv betreute Studioarbeit, wechselnd Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion der einzelnen Ar- beitsschritte, fünftägige Exkursion (national, international) ver- pflichtend integriert
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche)	



Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 150 h
wand	Eigenstudium: 210 h
Studienleistungen	3–5 Kurzpräsentationen sowie praktischer Leistungsnachweis im
	Rahmen folgender Kurse:
	Im Studiengang Architektur: Kurs Einführung in die Darstel-
	lende Geometrie (3–4 Leistungsnachweise),
	Im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Kurs Einführung
	in GIS (3–4 Leistungsnachweise),
	Im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftspla-
	nung: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3–4
	Leistungsnachweise) und Kurs Einführung in GIS (3–4 Leis–
	tungsnachweise)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung: Erarbeitung von 3–5 Aufgaben mit jeweiligem
	Vortrag und Bericht als schriftliche und zeichnerische Ausarbei-
	tung, ggf. einschließlich Modellbau; Gewichtung aufgaben-/ the-
	menbezogen ca. 15-40%, Erläuterung zu Beginn der Lehrveran-
	staltung
Anzahl Credits für das Mo-	12
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung be-
	kannt gegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	E-1.1-01
Modulname	Einführungsprojekt Architektur
Titel der Lehrveranstaltun-	Wechselnde Titel durch aktuellen Themenbezug, je nach Ankün-
gen	digung
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden sind auf die eigenständiger verlaufende Projekt-
zen (Qualifikationsziele)	arbeit im weiteren Studienablauf vorbereitet und haben die Befä-
	higung erlangt sehr einfache Konzepte und Entwürfe/ Planungen
	beispielhaft an einer fachbezogenen Aufgabenstellung zu erar-
	beiten.
	Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen inte-
	griert erworben: Teamfähigkeit, Weiterführende Kommunikati-
	ons-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz
	(digitale Darstellungsmethoden CAD 2d).
Lehrinhalte	Einführung in Planungs-/ Entwurfsmethoden.
	Sehr einfache Aufgabenstellungen in gliedernden Arbeitsschrit-
	ten, die zu strategisch-konzeptionellen, raumbezogenen Entwür-
	fen führen.
	Einfache digitale Darstellungstechniken (CAD 2d). Die Aufgaben werden begleitet von Einführungen und Vorträgen
	zu den Themen der jeweiligen Arbeitsschritte.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Entwurfs-/ Planungsseminar (betreute Studioarbeit, wechselnd
Lem-/ Lemonnen	Einzel- und Gruppenarbeit), Präsentation und Diskussion der
	einzelnen Arbeitsschritte.
Dauer des Angebotes des	Ein Semester
Moduls	
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Sommersemester, Möglichkeit der Wiederholung (Nachprü-
des Moduls	fung) auch im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche)	Einführungsstudio E–1.0–01
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 120 h
wand	Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (3–5 Kurzpräsentationen) sowie
	praktischer Leistungsnachweis im Rahmen des Kurses "Einführung
	in CAD (2d)"
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistung bestanden
sung zur Prüfungsleistung	Davielsk (ele celevifeliele over desistance)
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung ein- schließlich Modellbau)
Anzahl Credits für das Mo-	12
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende der Fachgebiete des Studiengangs Architektur
Medienformen	<u> </u>
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt-
	1



Sprache	Deutsch
) Spraciic	Deatsell



Modulnummer	PRO-1.1-10
Modulname	Praxisprojekt (BPS) Architektur
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Lolita Hörnlein
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über instrumentale Kompetenzen, d.h. sie können erlerntes Wissen anwenden sowie Problemlösungen und Argumente im angestrebten Berufsfeld erarbeiten, reflektieren und weiterentwickeln.
	Lernergebnis Praxisphase: Die Studierenden sind in der Lage, Fachkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen einzusetzen und haben einen Ein- blick in das angestrebte Berufsfeld bekommen sowie Anregungen für die weitere Gestaltung des Studiums erhalten.
	Die Studierenden haben insbesondere die Leistungsphasen 1–9 der HOAI kennen gelernt. In der Praxisphase bearbeiten sie einzelne Projekte und begleiten den Praxisgeber bei seiner Arbeit. Dabei nehmen sie an Sitzungen, Baustellenterminen und Präsentationen teil. Der Praxisgeber erläutert begleitend die jeweiligen Arbeitsschritte. Am Ende der Praxisphase verfügen die Studierenden auch über ein allgemeines Verständnis für den Beruf der Architektin/des Architekten sowie ihre/ seine Aufgabe in der Gesellschaft.
	Lernergebnis universitäre Verzahnung: Die Arbeit in der jeweiligen Praxisstelle wird durch die hochschulseitige, wissenschaftiche Begleitung ergänzt und reflekiert. Die Studierenden sind in der Lage ein Thema für eine Studienarbeit in den Studienfeldern A-D zu generieren. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung eingrenzen und formulieren, ein Exposé sowie einen wissenschaftlichen Text mit Einleitung, Hauptteil und Schluss verfassen und die Erkenntnisse in geeigneter Weise dokumentieren. Sie haben beispielhaft vertieftes Sachwissen im ausgewählten Themenfeld erlangt.
	 Folgende Schlüsselkompetenzen werden integriert erworben: wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten). Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit Kooperations- und Teamfähigkeit, Zeitmanagement, Karriereplanung, Selbstpräsentation, Analyse der eigenen Stärken und Schwächen Entwicklung eigener Interessensschwerpunkte, kommunikative Kompetenzen, z.B. sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen



	 austauschen u.a.m. Wissenschaftliches Arbeiten/ wissenschaftlicher Vortrag im Rahmen der Studienarbeit.
Lehrinhalte	Begleitet von einer theoretisch-systematischen Vorbereitung (Begleitung und Nachbereitung in Seminarform) beinhaltet das Praxisprojekt ein Studium am 'Lernort Praxis', welches im Rahmen einer Studienarbeit vertieft und ausgearbeitet und mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen wird.
	Das Praxisprojekt wird in Architekturbüros, Planungsabteilungen von Unternehmen und Bauträgergesellschaften, kommunalen und staatlichen Bau- und Planungsämtern, Forschungseinrichtungen und vergleichbaren Institutionen absolviert.
	Die Studienarbeit ist aus den Tätigkeiten und Themenfeldern des Praxisprojektes nach eigener Wahl in Abstimmung mit dem jewei-ligen Betreuer abzuleiten. Sie befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten sowie dem Studienstand angemessenen Fragestellung. In einem ersten Schritt wird ein Exposé als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung gestellt.
Lehrveranstaltungsarten	Praktikum BPS + Seminar (3 SWS)+ Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	 Das Praxisprojekt besteht aus folgenden Bausteinen: Vorbereitungsseminar im Vorfeld der Praxisphase. Themen: Organisation des Praxisprojektes, Verträge, Handhabung, Lernziele und Rolle als Student am Lernort Praxis, Bewerbung und Bewerbungsgespräch, Übersicht über die Praxisstellen und ihre Qualitätsmerkmale. Praxisphase am Lernort Praxis Begleitseminar ,Reflexion' nach ca. 4-6 Wo Praxisphase. Themen: Theorie- Praxis- Reflexion, Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten, Hilfestellung bei der Themenfindung und Betreuerwahl der Studienarbeit BPS und Anleitung mit Übung für Gliederung und Exposé. Nachbereitungsseminar nach Abschluss der Praxisphase. Themen: Theorie- Praxis- Reflexion, Informationen zum Berufsfeld von Vertretern/-innen der Architektenkammer, Information und Übung zum Fachgespräch, Informationsveranstaltung zum weitern BA-Studium und zu den Vertiefungsrichtungen des Masterstudiengangs. Studienarbeit BPS, im Vorfeld Erstellen eines Exposé sowie Ausarbeitung und wissenschaftliche Reflexion einer Fragestellung Wissenschaftlicher Vortrag Fachgespräch aufbauend auf die Ergebnisse der Studienarbeit.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester, Vor-/ Begleit- und Nachbereitungsseminare als Blockveranstaltung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche)	8 Wochen handwerkliches Vorpraktikum in Bauunternehmen,



Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Zimmerei, oder Schreinerei
	Min I and a Colombia I and a Colombia
Voraussetzungen für die	Mindestens ein erfolgreich absolviertes Projektmodul (aus dem
Teilnahme am Modul	Cluster PRO-1.1-01 bis PRO-1.1-04 oder PRO-1.0-01) sowie
	erfolgreiche Teilnahme an mindestens fünf aus folgenden Pflicht-
	modulen:
	Geschichte der gebauten Umwelt
	Gesellschaft und Umwelt
	Künstlerische Grundlagen
	Phänomene (Konstruktive Grundlagen I)
	Grundlagen des Entwerfens
	Massivbau (Konstruktive Grundlagen II)
	Gebäudelehre – Grundlagen Funktionsbausteine
	Städtebau/ Stadtumbau
	Skelettbau (Konstruktive Grundlagen III)
	Bauwirtschaft und Baudurchführung/ Grundlagen des öffentlichen
	Baurechts
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 685 h,
wand	davon 16 Wochen Praktikum x 40 Std./wöchentl. = 640 h
	und
	Seminar = 45 h
	Eigenstudium: 215 h,
	davon Studienarbeit = 180 h
	und
	Eigenstudium während des Praktikums = 35 h
	90 h Schlüsselkompetenzerwerb sind integriert.
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (interaktive Teilnahme bei Vorbe-
	reitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar)
	Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé für die Studienarbeit und
	Nachweis/ Bestätigung über die absolvierten Praxiszeiten)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	Es müssen 16 Wochen Praxiszeit, davon 12 Wochen am Stück,
	absolviert werden.
Prüfungsleistung	a) Teilprüfungsleistung: Bericht (Studienarbeit) und
	b) Mündliche Prüfung (Einstiegsvortrag und Diskussions-/ Frag-
	enteil)
	Gewichtung: Bericht 60%, mündliche Prüfung 40%
Anzahl Credits für das Mo-	30
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende der Fachgebiete des Studienganges Architektur
Medienformen	
Literatur	Arbeitshilfe für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zum
	Download:
	http://www.uni-
	kas-
	sel.de/fb06/fileadmin/datas/fb06/daten/Studium/Wissenschaftlic
	hes_Arbeiten/wiss_arbeiten.pdf
	1



Spracho	Doutsch
Sprache	Deutsch



PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

Modulnummer	PRO-1.1-01
Modulname	Konstruktions- und technikorientiertes Entwurfsprojekt
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs aus dem Bereich der Objektplanung mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext und vergleichsweise niedriger Komplexität, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente mit Fokus auf die strukturellen und bautechnischen Aspekte zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, unter besonderer Berücksichtigung der konstruktiven und technischen Erfordernisse.
	 Im Projekt mit Schwerpunkt Baukonstruktion haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt: eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären, ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten, den Zusammenhang zwischen Funktion, Konstruktion und Gestalt und die funktionale und gestalterische Relevanz der Baukonstruktion in Bezug auf den Entwurf zu erfassen und in der Ausarbeitung des Entwurfes zu berücksichtigen, die erarbeiteten Konzepte und Lösungen in den für das Fach und seine Praxis üblichen Formen und Maßstabsebenen darzustellen und zu kommunizieren.
	Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen, insbesondere die Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Baukonstruktion/ Technik), im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplenen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und
Lehrinhalte	Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit. Architektonischer Entwurf mit konstruktiver Ausrichtung, i.d.R. unter Vorgabe programmatischer und kontextueller Parameter



	(Bauaufgabe, Raumprogramm, Ort).
	Entwurfs- bzw. Planungsausarbeitung in Skizze, Zeichnung und
	Modell.
	Fachkenntnisse aus den Studienfeldern C (Konstruktion und
	Technik) werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufga-
	benstellung erprobt und erweitert.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung,
	Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen,
	Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
Dauer des Angebotes des	Ein Semester
Moduls	
Häufigkeit des Angebotes	I.d.R. jedes Semester
des Moduls	
Empfohlene (inhaltliche)	D-1.1-01 Grundlagen des Entwerfens
Voraussetzungen für die	Konstruktive Grundlagen I-III (C-1.1-01-03)
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	E-1.0-01 Einführungsstudio
Teilnahme am Modul	E-1.1-01 Einführungsprojekt
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 120 h
wand	Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis
	(3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Mo-	12
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende der Fachgebiete des Studiengangs Architektur
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
	tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	PRO-1.1-02
Modulname	Nutzungs- und gebrauchsorientiertes Entwurfsprojekt
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs aus dem Bereich der Objektplanung mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext und vergleichsweise niedriger Komplexität, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente mit Fokus auf die menschlichen Bedürfnisse und Maßstäbe sowie die Gebäudetypologie zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung unter besonderer Berücksichtigung der nutzungs- und gebrauchsbezogenen Erfordernisse und der soziokulturellen Dimension.
	Im Projekt mit Schwerpunkt Gebäudelehre haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt: eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess zu konkretisieren und auszuarbeiten, den Zusammenhang zwischen Nutzungsanforderungen, Raumbildung und Gestalt und die funktionale und gestalterische Relevanz der Zweckmäßigkeit in Bezug auf den Entwurf zu erfassen und in der Ausarbeitung des Entwurfes zu berücksichtigen die erarbeiteten Konzepte und Lösungen in den für das Fach und seine Praxis üblichen Formen und Maßstabsebenen darzustellen und zu kommunizieren.
	Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen, insbesondere die Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Gebäudenutzung/Gebrauch) im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplenen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und
Lehrinhalte	Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit. Architektonischer Entwurf mit gebäudeplanerischer Ausrichtung,
	i.d.R. unter Vorgabe programmatischer und kontextueller Para- meter (Bauaufgabe, Raumprogramm, Ort). Entwurfs- bzw. Planungsausarbeitung in Skizze, Zeichnung und



	Modell. Fachkenntnisse aus den Studienfeldern D (Gebäudelehre) werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung erprobt und erweitert.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	I.d.R. jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	D-1.1-01 Grundlagen des Entwerfens D-1.1-02 Gebäudelehre- Basics I
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
Studentischer Arbeitsauf- wand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Mo- dul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende der Fachgebiete des Studiengangs Architektur
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal- tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	PRO-1.1-03
Modulname	Städtebauliches Entwurfsprojekt
Titel der Lehrveranstaltun-	
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Wolfgang Schulze
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs aus dem Bereich des Städtebaus und der Objektplanung mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen und städtebaulichen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext und vergleichsweise niedriger Komplexität, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente mit Fokus auf die städtebaulichen Aspekte und den städtebaulichen Kontext zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer und städtebaulicher Gestaltungunter besonderer Berücksichtigung der Beziehung zwischen Gebäuden und ihrer Umgebung.
	 Im Projekt mit Schwerpunkt Entwerfen im städtebaulichen Kontext haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt: eine architektonische und städtebauliche Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären ein architektonisches und städtebauliches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und zu konkretisieren und auszuarbeiten den Zusammenhang zwischen Gebäuden und ihrem Umfeld, sowie die funktionale und gestalterische Relevanz der städtebaulichen Einbindung in Bezug auf den Entwurf zu erfassen und in der Ausarbeitung des Entwurfes zu berücksichtigen die erarbeiteten Konzepte und Lösungen in den für das Fach und seine Praxis üblichen Formen und Maßstabsebenen darzustellen und zu kommunizieren.
	Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen, insbesondere die Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Städtebau)integrativ anwenden und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplenen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen
Labrinbalta	integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.
Lehrinhalte	Architektonischer Entwurf mit städtebaulicher Ausrichtung, i.d.R. unter Vorgabe programmatischer und kontextueller Parameter (Bauaufgabe, Raumprogramm, Ort). Entwurfs- bzw. Planungsausarbeitung in Skizze, Zeichnung und



Modell. Fachkenntnisse aus den Studienfeldern D (Städtebau) werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung erprobt und erweitert.
Projekt (8 SWS)
Projektarbeit, Weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
Ein Semester
I.d.R. jedes Semester
D-1.1-01 Grundlagen des Entwerfens
D-1.1-03 Städtebau/Stadtumbau
E-1.0-01 Einführungsstudio
E-1.1-01 Einführungsprojekt
Kontaktstudium: 120 h
Eigenstudium: 240 h
Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis (3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
Studienleistungen bestanden
Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
12
Lehrende der Fachgebiete des Studiengangs Architektur
Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal- tung angegeben.
Deutsch



Modulnummer	PRO-1.1-04
Modulname	Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimen- telle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden
Titel der Lehrveranstaltun- gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Prof. Frank Stepper, Prof. Heike Klussmann
Modulverantwortliche/ -r Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs aus dem Bereich der Objektplanung mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente mit Fokus auf digitale, künstlerische und/oder experimentelle Entwurfsmethoden zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Einflüsse der Entwurfsmethodik. Im Projekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:
	 eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten den Zusammenhang zwischen digitaler, experimenteller und/oder künstlerischer Entwurfsmethode und Ergebnis, sowie die Relevanz der unterschiedlichen Techniken der Formfindung und –generierung in Bezug auf den Entwurf zu erfassen und in der Ausarbeitung des Entwurfes zu berücksichtigen die erarbeiteten Konzepte und Lösungen in den für das Fach und seine Praxis üblichen Formen und Maßstabsebenen darzustellen und zu kommunizieren. Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen, insbesondere die Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Instrumente und Verfahren) sowie B (Gestalten und Darstellen) im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplenen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu
Lehrinhalte	diskutieren. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit. Architektonischer Entwurf mit 3-dimensionaler, konzeptioneller
Lemmane	Aremektonischer Entwart fint 5 unnensionaler, konzeptionener



	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	und experimenteller und/oder künstlerischer entwurfsmethodi-
	scher Ausrichtung, .d.R. unter Vorgabe programmatischer und
	kontextueller Parameter (Bauaufgabe, Raumprogramm, Ort,
	räumliches Experiment).
	Formfindung, Formgenerierung
	Entwurfs- bzw. Planungsausarbeitung in Skizze, Zeichnungen und
	Arbeits-Modellen.
	Fachkenntnisse aus den Studienfeldern Studienfeld C (Instrumen-
	te und Verfahren) sowie B (Gestalten und Darstellen) werden im
	Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung erprobt und
	erweitert.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung,
	Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen,
	Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
Dauer des Angebotes des	Ein Semester
Moduls	
Häufigkeit des Angebotes	I.d.R. jedes Semester
des Moduls	
Empfohlene (inhaltliche)	D-1.1-01 Grundlagen des Entwerfens
Voraussetzungen für die	B-1.4-01 Künstlerische Grundlagen
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	E-1.0-01 Einführungsstudio
Teilnahme am Modul	E-1.1-01 Einführungsprojekt
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 120 h
wand	Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis
	(3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Mo-	12
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende der Fachgebiete des Studiengangs Architektur
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-
	tung angegeben.
Sprache	Deutsch



Modulnummer	PRO-1.0-01
Modulname	Interdisziplinäres Entwurfs-und Planungsprojekt
Titel der Lehrveranstaltun-	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Ziel ist es, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/ Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen zu reflektieren und deren Interdependenzen zu verstehen. Sie sind weiterhin in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.
	nen von den Studierenden auf vergleichsweise einfache, fach- übergreifende Entwurfs-/ Planungsaufgaben angewendet werden. Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire in der entwurfs-/ planungsbezogenen Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren. Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-,
	Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.
Lehrinhalte	Erarbeitung von Planungen und Gestaltungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Praxis. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen integrierten Problemlösungen weiterentwickeln.
	Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe sowohl fachspezifische wie in der Integration der beteiligten Fachdisziplinen im Hinblick auf ein gemeinsames Ergebnis, mit den jeweils spezifischen Darstellungs- und Vermittlungsmedien.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche)	



Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	E-1.0-01 Einführungsstudio
Teilnahme am Modul	E-1.1-01 Einführungsprojekt
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 120 h
wand	Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	Mündlicher, schriftlicher und/oder praktischer Leistungsnachweis
	(3-6 Zwischen- und Endpräsentationen)
Voraussetzung für Zulas-	Studienleistungen bestanden
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo-	12
dul	
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehr-
	veranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch



STUDIENLEISTUNGSMODULE

Modulnummer	S-1.0-01
Modulname	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
Titel der Lehrveranstaltun- gen	Kommunikationskompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
Lehrinhalte	Z.B. Anwendung verschiedener Medien der textlichen, graphi- schen oder sprachlichen Kommunikation; Methoden der Partizi- pation und Moderation
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungs- arten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule Lehrveran- staltungen (S-1.0-0X) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung be- kannt gegeben
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Mo- dul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch



Modulnummer	S-1.0-02
Modulname	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
Titel der Lehrveranstaltun-	Fremdsprachen in ASL
gen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen
zen (Qualifikationsziele)	im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder
	entwurfliche Fragestellungen.
Lehrinhalte	Z. B. Vertiefung von fachspezifischem Wortschatz in einer Fremd-
	sprache
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungs-
	arten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S–1.0–0X)
des Moduls	in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung be-
5 = 1	kannt gegeben
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	La maria Managadalkum
Sprache	Je nach Veranstaltung



Modulnummer	S-1.0-03
Modulname	Studienleistung: Organisationskompetenz
Titel der Lehrveranstaltun- gen	Organisationskompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen
zen (Qualifikationsziele)	im Bereich der Organisation von planerischen und/oder entwurfli-
	chen Projekten und Prozessen.
Lehrinhalte	Z. B. Verfahren des Projektmanagement und der Prozessgestal-
	tung
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungs- arten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S–1.0–0X)
des Moduls	in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung be-
	kannt gegeben
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch



Modulnummer	S-1.0-04
Modulname	Studienleistung: Methodenkompetenz
Titel der Lehrveranstaltun- gen	Methodenkompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Planungsmetho- den
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungs- arten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S–1.0–0X)
des Moduls	in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung be- kannt gegeben
Voraussetzung für Zulas-	
sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Mo-	3
dul	
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch



Modulnummer	S-1.0-05
Modulname	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
Titel der Lehrveranstaltun- gen	Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung.
Lehrinhalte	Z.B. Umgang mit unterschiedlichen Medien der Darstellung und künstlerisch-konzeptuellen Auseinandersetzung mit Planungsfra- gen
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungs- arten
(Lehr-/ Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-1.0-0X)
des Moduls	in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung be- kannt gegeben
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Mo- dul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch



Modulnummer	S-1.0-06
Modulname	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
Titel der Lehrveranstaltun- gen	Technische Fertigkeiten in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten- zen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Techniken
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungs- arten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S–1.0–0X)
des Moduls	in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h
wand	Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung be- kannt gegeben.
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Mo- dul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch



BACHELORARBEIT

Modulnummer	Z-1.1-01
Modulname	Bachelorarbeit im Studiengang Architektur
Titel der Lehrveranstaltun-	3 3
gen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Modulverantwortliche/ -r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompeten-	Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind,
zen (Qualifikationsziele)	die erforderlichen berufsbefähigenden Kenntnisse, Fertigkeiten
	und Kompetenzen im Rahmen ihrer Abschlussarbeit am anwen-
	dungsbezogenen Beispiel einzusetzen. Sie sind in der Lage, wäh-
	rend des Studiums angeeignete künstlerische, planungsmethodi-
	sche und wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden zur Ent-
	wicklung von Problemlösungs- und Planungs-/ Entwurfskonzep-
	ten einzusetzen und das Ergebnis in einer eigenständigen Arbeit
	zu dokumentieren.
	Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Nachweis einer ziel-
	und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement),
Labrinhalta	Darstellungskompetenz
Lehrinhalte	Erarbeitung einer Lösung zu einer konzept-, planungs-oder ent-
	wurfsorientierten Themenstellung aus den Studienfeldern A-D, die Einzelaspekte einer vorangegangenen Projekt-oder Studienar-
	beit oder einer geeigneten Übung aus dem sechsten Semester
	herausgreift und diese vertiefend behandelt.
	Die Themenstellung baut jeweils auf eine Projekt-oder Studienar-
	beit oder ein Modul aus dem Theoretisch-systematischen Lehran-
	gebot, i.d.R. im 6. Semester auf
Lehrveranstaltungsarten	
Lehr-/ Lernformen	Eigenständige Abschlussarbeit, Betreuung
Dauer des Angebotes des	Ein Semester
Moduls	
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
des Moduls	
Empfohlene (inhaltliche)	
Voraussetzungen für die	
Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	Gemäß Fachprüfungsordnung
Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 5 h
wand	Eigenstudium: 175 h
Studienleistungen	Consil Cook and the second and a
Voraussetzung für Zulas-	Gemäß Fachprüfungsordnung
sung zur Prüfungsleistung	Paright (schriftliche und zeighnerigehe Auserheitung Teilnehme
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung)
Anzahl Credits für das Mo-	6
dul	
Lehrende des Moduls	Alle Prüfungsberechtigten
Medienformen	/ me i rarangopereentigten
MEGICITOTHIEH	



Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch